

30 / Übrige Verbindlichkeiten

in Mio Euro

	31.12.2021		31.12.2020	
	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig
Abgrenzungsposten und erhaltene Anzahlungen	122	1	127	—
Erlebnisgutscheine	94	—	70	—
Leistungen an Mitarbeiter:innen	79	—	68	—
Umsatzsteuer	37	—	42	—
Sonstige Steuern	15	—	18	—
Ausstehende Werbeleistungen	13	12	8	0
Sonstige	36	2	42	4
Summe	397	16	374	4

Die Abgrenzungsposten und erhaltenen Anzahlungen setzen sich im Wesentlichen aus erhaltenen Anzahlungen sowie Abgrenzungen für Vermarktungsrechte und sonstigen Abgrenzungen zusammen.

Die Position „Ausstehende Werbeleistungen“ enthält Vertragsverbindlichkeiten zur Erbringung von Werbeleistungen aus Media-for-Equity-Transaktionen, für welche der Konzern die entsprechenden Unternehmensanteile bereits erhalten hat.

In der Position „Sonstige“ sind Vertragsverbindlichkeiten aus unentgeltlich zu erbringenden Werbeleistungen aus Rabattvereinbarungen in Höhe von 22 Mio Euro (Vorjahr: 19 Mio Euro) enthalten.

Insgesamt sind in den übrigen Verbindlichkeiten Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 131 Mio Euro (Vorjahr: 110 Mio Euro) enthalten.

→ Ziffer 6 „Umsatzerlöse“

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

31 / Eventualverbindlichkeiten

Wesentliche Rechtsstreitigkeiten, in die die ProSiebenSat.1 Media SE und von ihr kontrollierte Unternehmen als Beklagte involviert sind, werden nachfolgend dargestellt:

- **Auskunfts- und Schadenersatzklage der RTL 2 Fernsehen GmbH & Co. KG und El Cartel Media GmbH & Co. KG gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group:** Die Klägerinnen machen Auskunfts- und Schadenersatzansprüche im Zusammenhang mit der Vermarktung von Werbezeiten durch die Seven.One Media GmbH geltend. Das mit Beschluss des Landgerichts vom 13. April 2012 in Auftrag gegebene externe Gutachten liegt der ProSiebenSat.1 Group seit 2018 vor. Der Gutachter kommt zu dem Schluss, dass keine statistisch fundierten Indizien für eine positive Schadenswahrscheinlichkeit vorliegen. Wir halten dieses Ergebnis für zutreffend und sind der Auffassung, dass die Klage daher abweisungsreif ist. Die Klägerinnen haben einen Befangenheitsantrag gegen den Gutachter gestellt und seine Schlussfolgerungen bestritten. Der Gerichtsgutachter ist im Jahr 2020 verstorben, ohne dass das Gericht ihn befragt oder über den Antrag der Klägerinnen entschieden hätte. Es ist daher möglich, dass der Sachverhalt ein weiteres Mal begutachtet werden muss. Der Ausgang des Verfahrens ist somit weiterhin nicht prognostizierbar. Rückstellungen wurden daher nicht gebildet.
- **Ansprüche auf Zahlung von Bestsellernachvergütung gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group:** Auf Basis von § 32a UrhG können Urheber:innen von besonders erfolgreichen TV-Sendungen Ansprüche gegen Unternehmen der ProSiebenSat.1 Group

geltend machen. Die Sendergruppe hat mit fünf Verbänden (Regie, Kamera, Drehbuchautoren, Schauspiel und Schnitt) sogenannte „Gemeinsame Vergütungsregeln“ (§ 36 UrhG) vereinbart, nach deren Maßgabe an Regisseur:innen, Kamerapersonal, Drehbuchautor:innen, Schauspieler:innen und Filmeditor:innen eine zusätzliche Vergütung gezahlt wird, wenn TV-Movies oder TV-Serien bestimmte Zuschauerreichweiten erreichen. Abgeleitet aus diesen Gemeinsamen Vergütungsregeln hat die Sendergruppe weiterhin mit dem Regie-Verband Gemeinsame Vergütungsregeln für das Genre Telenovela abgeschlossen. Für diesen Themenkomplex und weitere verwandte Ansprüche wurden zum 31. Dezember 2021 insgesamt 11 Mio Euro als Rückstellung passiviert (Vorjahr: 11 Mio Euro). Dieser Betrag beruht auf bestmöglicher Schätzung der Nachvergütungen, welche voraussichtlich auf Grundlage der bereits abgeschlossenen Gemeinsamen Vergütungsregeln, der konkreten von der Sendergruppe bereits entwickelten Modelle für weitere Gemeinsame Vergütungsregeln, welche den Verbänden zum Teil bereits vorgestellt und konkret mit diesen verhandelt wurden, sowie in Einzelfällen auf der Grundlage von Vergleichen zu leisten sein werden. Der Rückstellungsbetrag berücksichtigt darüber hinaus auch die Risiken im Hinblick auf die noch nicht abschließend geklärte umsatzsteuerliche Behandlung der Bestsellervergütungen. Es ist darüber hinaus möglich, dass weitere Urheber:innen weitere berechnete Ansprüche nach § 32a UrhG geltend machen, die nicht durch die bestehenden Gemeinsamen Vergütungsregeln oder Rückstellungen abgedeckt sind (zum Beispiel auch für andere Programmgenere). Eine verlässliche Einschätzung der Auswirkungen auf unsere Ergebnisentwicklung ist daher derzeit nicht möglich.

Darüber hinaus sind die ProSiebenSat.1 Media SE und von ihr kontrollierte Unternehmen Beklagte bzw. Beteiligte in weiteren gerichtlichen und schiedsgerichtlichen Klageverfahren und behördlichen Verfahren. Diese Verfahren haben auf Basis des heutigen Kenntnisstandes keinen bedeutenden Einfluss auf die wirtschaftliche Lage der ProSiebenSat.1 Group.

32 / Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die neben den in der Bilanz erfassten Verbindlichkeiten bestehenden sonstigen finanziellen Verpflichtungen:

in Mio Euro

	31.12.2021	31.12.2020
Einkaufsobligo für Programmvermögen	1.630	2.023
Distribution	114	158
Leasing- und Mietverpflichtungen	3	17
Übrige finanzielle Verpflichtungen	393	281
Summe	2.140	2.479

Die dargestellten Beträge sind undiskontiert.

Das Einkaufsobligo für Programmvermögen resultiert aus vor dem 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Verträgen für den Erwerb von Film- und Serienlizenzen sowie Auftragsproduktionen. Ein Großteil der Verträge ist in US-Dollar abgeschlossen.

Unter der Position Distribution werden finanzielle Verpflichtungen aus Satelliten-Dienstleistungen, Verpflichtungen aus Verträgen über terrestrische Nutzung und Kabeleinspeisungsgebühren ausgewiesen. Bei den zugrundeliegenden Verträgen handelt es sich nicht um Leasingverhältnisse.

Die Leasing- und Mietverpflichtungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus bereits abgeschlossenen Leasingverträgen, bei denen die Nutzung der vertragsgegenständlichen Mietobjekte zum Abschlussstichtag noch nicht begonnen hat.

In den übrigen finanziellen Verpflichtungen sind Finanzierungszusagen seitens des Konzerns gegenüber seinem Gemeinschaftsunternehmen Joyn enthalten.

→ Ziffer 33 „Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten“

33 / Erläuterungen zum Finanzrisikomanagement und zu den Finanzinstrumenten

Die ProSiebenSat.1 Group ist im Rahmen ihrer laufenden Geschäftstätigkeit und aufgrund ihrer Fremdfinanzierung verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt. Diese Risiken werden im Rahmen des Finanzrisikomanagements vom zentralen Treasury gesteuert. Ziele des Finanzrisikomanagements sind vor allem die Sicherung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit und die risikoadäquate Steuerung der Marktpreisrisiken. Die zur Steuerung der Marktpreisrisiken eingesetzten derivativen Finanzinstrumente dienen ausschließlich der Risikoabsicherung und werden nicht zu Spekulationszwecken verwendet. Für eine aussagekräftige und ökonomisch sachgerechte Abbildung der Ergebniseffekte aus Zins- und Währungssicherungsmaßnahmen nutzt die ProSiebenSat.1 Group weitgehend die Möglichkeit zur bilanziellen Abbildung ökonomischer Sicherungsbeziehungen nach den Regeln des sogenannten Hedge Accountings.

Die Grundsätze, Aufgaben und Zuständigkeiten des Finanzrisikomanagements sind in der internen Konzernfinanzrichtlinie der ProSiebenSat.1 Group geregelt. Es findet eine monatliche Risikoberichterstattung an den Vorstand statt.

Die nachfolgend erläuterten Risiken wurden als wesentlich identifiziert und werden laufend bewertet. Die ProSiebenSat.1 Group sieht sich nach Berücksichtigung von Sicherungsaktivitäten keinen wesentlichen Risikokonzentrationen ausgesetzt.

ZINSRISIKEN

Unter Zinsrisiken versteht die ProSiebenSat.1 Group das Risiko steigender Finanzierungskosten durch einen Anstieg des Zinsniveaus. Die ProSiebenSat.1 Group ist einerseits durch ihre variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten und andererseits durch zukünftige Finanzierungsmaßnahmen einem Zinsrisiko ausgesetzt. Die variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen den Term Loan als syndizierte Kreditvereinbarung mit einem Nominalvolumen von 1.200 Mio Euro (Vorjahr: 2.100 Mio Euro) und eine revolvingende Kreditfazilität (RCF) mit einem Rahmenvolumen von 750 Mio Euro (Vorjahr: 750 Mio Euro). Aus der RCF wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres kurzfristig Mittel in Höhe von 180 Mio Euro abgerufen (Vorjahr: kurzfristige Inanspruchnahme der RCF in Höhe von 350 Mio Euro). Zum 31. Dezember 2021 ist sie nicht in Anspruch genommen (Vorjahr: keine Inanspruchnahme). Die syndizierte Kreditvereinbarung wurde im April 2019 zum überwiegenden Teil um ein Jahr bis April 2024 verlängert, wobei die nicht verlängerten Teile des Term Loans (87 Mio Euro) und der RCF (74 Mio Euro) weiterhin eine Laufzeit bis April 2023 haben. Die Verzinsung des Term Loans und der RCF erfolgt variabel zu Euribor-Geldmarktkonditionen zuzüglich einer Kreditmarge.

Im vierten Quartal hat die ProSiebenSat.1 Group 50 Mio Euro mit einem negativen Zinssatz und einer Laufzeit von einem Jahr am Geldmarkt aufgenommen sowie syndizierte Schuldscheindarlehen in einem Volumen von 700 Mio Euro mit Laufzeiten von 4, 6, 8 und 10 Jahren begeben. Von den 700 Mio Euro entfielen 298 Mio Euro auf variabel verzinsliche Tranchen. Vorwiegend die Erlöse aus den neuen Schuldscheindarlehen wurden (neben bereits vorhandenen Barmitteln) für die vorzeitige Rückführung einer Term-Loan-Tranche von insgesamt 900 Mio Euro verwendet. In Summe hat die ProSiebenSat.1 Group damit syndizierte Schuldscheindarlehen in einer Gesamthöhe von 1.200 Mio Euro ausstehend, wovon Tranchen in Höhe von insgesamt 348 Mio Euro variabel verzinslich sind. Die variablen Tranchen sämtlicher Schuldscheindarlehen werden auf Basis von Euribor-Geldmarktkonditionen verzinst.

Das Zinsrisiko aus variabel verzinslichen finanziellen Verbindlichkeiten und zukünftigen Finanzierungsmaßnahmen sichert die ProSiebenSat.1 Group mit Zinsswaps und Zinsoptionen ab.

Bei Zinsswaps werden variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen getauscht. Dadurch werden die zukünftigen variablen und somit der Höhe nach unsicheren Zinszahlungen aus den gesicherten Darlehen wirtschaftlich in fixe Zinszahlungen überführt. Der Marktwert der Zinsswaps wird durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme ermittelt. Bei den Zinsoptionen erwirbt die ProSiebenSat.1 Group als Käuferin das Recht, aber nicht die Verpflichtung, zukünftige variable Zinszahlungen gegen feste Zinszahlungen zu tauschen oder eine Ausgleichszahlung in Höhe der Differenz zwischen der im Optionsvertrag vereinbarten und der aus dem Marktzins ermittelten Zinszahlung zu erhalten. Damit kommt es effektiv ebenfalls zu einer Überführung der zukünftigen variablen Zinszahlungen in fixe Zinszahlungen, aber nur dann, wenn dies für die ProSiebenSat.1 Group vorteilhaft ist. Für das erworbene Tauschrecht ist eine Optionsprämie zu leisten. Die Berechnung der Marktwerte der Zinsoptionen erfolgt auf Grundlage eines marktgängigen Optionspreismodells. Da die Zinsderivate der Absicherung des bestehenden Zinsrisikos dienen, besteht keine Intention einer vorzeitigen Glattstellung.

Soweit erwartet werden kann, dass die Zinsswaps während ihrer Laufzeit die zinsinduzierten Änderungen der Zahlungsströme aus den variabel verzinslichen Darlehen in einem hinreichend hohen Maße ausgleichen werden, werden sie als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow-Hedge designiert. Die Effektivitätsmessung erfolgt anhand der hypothetischen Derivate-Methode, bei der die Marktwertänderungen des Sicherungsinstruments ins Verhältnis gesetzt werden zu den Marktwertänderungen eines „perfekten“, das heißt die zinsinduzierten Zahlungsströme und Wertveränderungen des Grundgeschäfts vollständig nachbildenden, hypothetischen Derivats. Da die Sicherungsinstrumente und die gesicherten Zinszahlungen in Bezug auf die Nominalbeträge, die gesicherten Zinssätze, die Laufzeiten und die Zahlungstermine übereinstimmen und da für Zwecke der Effektivitätsmessung potenzielle Cashflow-Effekte infolge der Reform internationaler Referenzzinssätze, soweit es den Euribor betrifft, für die Dauer der Sicherungsbeziehung auszublenden sind, kann Hedge-Ineffektivität nur aus Änderungen des Kreditausfallrisikos der Sicherungsinstrumente entstehen. Falls die Marktwertänderung des Sicherungsinstruments (einschließlich der Änderung des Kreditausfallrisikos) größer ausfällt als die Marktwertänderung des hypothetischen Derivats, wird der überschüssige Betrag sofort erfolgswirksam als Hedge-Ineffektivität erfasst. Der übrige, effektive Teil wird zunächst in die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital eingestellt und erst, wenn die gesicherte Zinszahlung die Gewinn- und Verlustrechnung berührt, erfolgswirksam erfasst.

Zum 31. Dezember 2021 hält die ProSiebenSat.1 Group wie im Vorjahr Zinsswaps mit einem Nominalvolumen in Höhe von insgesamt 1.000 Mio Euro, die das Euribor-Zinsrisiko im Zeitraum bis 2023 absichern und als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow-Hedge designiert wurden. Diese Zinsswaps sind analog zu den gesicherten Grundgeschäften mit einer Zinsuntergrenze ausgestattet.

Zusätzlich hält die Gruppe wie im Vorjahr Zinsoptionen über 1.000 Mio Euro, die zur Absicherung des Zinsrisikos bis 2024 dienen, wobei im Zeitraum von 2022 bis 2023 ein Volumen von 453 Mio Euro vorwiegend das Zinsrisiko aus zukünftigen Finanzierungsmaßnahmen und möglichen Ziehungen aus der bestehenden RCF absichert. Die Zinsoptionen werden bilanziell als freistehende Sicherungsgeschäfte behandelt und nicht in das Hedge Accounting einbezogen.

Bei den im Rahmen des Zinsrisikomanagements gesteuerten Finanzverbindlichkeiten liegt der Festzinsanteil bezogen auf den Nominalbetrag der gesamten Finanzverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2021 bei 100 Prozent (Vorjahr: ca. 95 %). Der durchschnittliche Festzinssatz der Zinsswaps beläuft sich zum 31. Dezember 2021 wie im Vorjahr auf 0,5 Prozent per annum. Die durchschnittliche Zinsobergrenze der Zinsoptionen beläuft sich zum 31. Dezember 2021 unverändert zum Vorjahr auf 0,0 Prozent per annum. Für das Berichtsjahr entstand aus diesen Geschäften ein Zinsaufwand in Höhe von 5 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro).

Zum 31. Dezember 2021 beträgt der Marktwert sämtlicher von der ProSiebenSat.1 Group gehaltener Zinsswaps minus 7 Mio Euro (Vorjahr: -12 Mio Euro). Der Marktwert der Zinsoptionen beträgt 2 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro).

Das Zinsrisiko im Sinne eines Marktwertänderungsrisikos wird als nicht relevant angesehen, da die Finanzverbindlichkeiten der ProSiebenSat.1 Group nicht zu Handelszwecken oder für anderweitige Übertragungen an Dritte gehalten werden.

Die Zinsrisikoposition wird regelmäßig mit aktuellen Marktdaten bewertet und die bestehenden Risiken unter Zuhilfenahme von Sensitivitätsanalysen quantifiziert. Die nachfolgende Tabelle gibt – unter Berücksichtigung der Effekte aus den Sicherungsinstrumenten – die Auswirkungen einer Erhöhung (Reduzierung) der relevanten Zinssätze um einen Prozentpunkt auf das Zinsergebnis an:

ZINSRISIKEN

in Mio Euro

	Verzinsung	31.12.2021	31.12.2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	variabel	594	1.224
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	variabel	-1.200	-2.100
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	fix	-50	—
Schuldscheindarlehen	variabel	-348	-50
Schuldscheindarlehen	fix	-853	-450
Anleihe	fix	—	-600
Brutto-Exposure variabel		-953	-926
Brutto-Exposure fix		-903	-1.050
Zinssicherungsgeschäfte¹		1.548	2.000
Sicherungsquote (bezogen auf den Nominalbetrag der variabel verzinslichen Finanzverbindlichkeiten)		100,0 %	93,0 %
Netto-Exposure variabel		594	1.074
Sensitivitäten der variablen Netto-Exposure			
Jährlicher Zinsergebniseffekt aus einem Anstieg der kurzfristigen Zinsen um 100 Basispunkte (1 Prozentpunkt)		8	10
Jährlicher Zinsergebniseffekt aus einer Reduktion der kurzfristigen Zinsen um 100 Basispunkte (1 Prozentpunkt)		-6	-12

¹ Zinsoptionen mit einem Volumen von 453 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) sichern vorwiegend das Zinsrisiko aus potenziellen Finanzierungsmaßnahmen und möglichen Ziehungen aus der bestehenden RCF ab und werden daher in der stichtagsbezogenen Sicherungsquote nicht berücksichtigt.

Im Falle einer Zinserhöhung um einen Prozentpunkt würde sich aus der Marktwertänderung der Zinssicherungsgeschäfte das Finanzergebnis um 13 Mio Euro und die Cashflow-Hedge-Rücklage um 5 Mio Euro verbessern. Bei einer Zinssenkung um einen Prozentpunkt belief sich dieser Effekt im Finanzergebnis auf minus 2 Mio Euro, in der Cashflow-Hedge-Rücklage wäre er nahe Null. Ursache für diese Diskrepanz sind die Zinsuntergrenzen und das negative Zinsumfeld: Eine weitere Zinssenkung hat wegen der Zinsbegrenzung kaum eine Auswirkung auf den Marktwert der Sicherungsgeschäfte.

Die ProSiebenSat.1 Group verfügt zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2021 über folgende Zinssicherungsinstrumente:

	Jahr der Fälligkeit			Nominalbetrag 31.12.2021 in Mio Euro	Durchschnittlich gesicherter Zins		Fair Value	
	2022 in Mio Euro	2023 - 2026 in Mio Euro	ab 2027 in Mio Euro		31.12.2021 in %	31.12.2020 in %	31.12.2021 in Mio Euro	31.12.2020 in Mio Euro
Zinsswaps	—	1.000	—	1.000	0,535	0,535	-7	-12
davon innerhalb von Cashflow-Hedges ¹	—	1.000	—	1.000	0,535	0,535	-7	-12
Zinsoptionen	—	1.000	—	1.000	0,000	0,000	2	0
davon innerhalb von Cashflow-Hedges	—	—	—	—	n.a.	n.a.	—	—

¹ Die als Sicherungsinstrumente in einem Cashflow-Hedge designierten Zinsswaps beinhalten, wie oben erläutert, eine Zinsuntergrenze.

WÄHRUNGSRIKEN

Unter Währungsrisiken versteht die ProSiebenSat.1 Group die aus Devisenkursänderungen resultierende Gefahr von Verlusten. Dabei steht beim Währungsmanagement primär das Transaktionsrisiko im Fokus. Das Transaktionsrisiko ergibt sich aus bereits bilanziell erfassten Forderungen und Verbindlichkeiten sowie aus zukünftigen, vertraglich festgelegten oder geplanten Zahlungseingängen und -ausgängen in Fremdwährung. Die Zahlungen können aus betrieblicher Tätigkeit sowie aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit resultieren. Abzugsgrenzen zum Transaktionsrisiko ist das im nächsten Absatz beschriebene Translationsrisiko.

Die Berichtswährung der ProSiebenSat.1 Group ist Euro. Die Abschlüsse von Tochtergesellschaften, die ihren Sitz außerhalb der Euro-Währungszone haben, werden für den Konzernabschluss in Euro umgerechnet. Das Translationsrisiko bezieht sich auf Wechselkurseffekte, die bei der Umrechnung von Ergebnis und Bilanzpositionen ausländischer Tochtergesellschaften entstehen, deren funktionale Währungen von der Konzernberichtswährung abweichen. Im Rahmen des Fremdwährungsmanagements werden die Beteiligungen an diesen Gesellschaften grundsätzlich als langfristiges Engagement betrachtet. Es wird daher keine Absicherung des Translationsrisikos durchgeführt.

Die ProSiebenSat.1 Group schließt einen wesentlichen Teil ihrer Lizenzverträge mit Produktionsstudios in den USA ab. Die Zahlungsverpflichtungen aus diesen Programmrechteerwerben erfüllt die ProSiebenSat.1 Group in der Regel in US-Dollar. Aus diesem Grund können Wechselkursschwankungen zwischen Euro und US-Dollar die Ertrags- und Finanzlage der ProSiebenSat.1 Group beeinträchtigen. Soweit die Lizenzrechte von Produktionsstudios vergeben werden, deren funktionale Währung der Euro oder eine andere Nicht-US-Dollar-Währung ist, können die US-Dollar-Lizenzverträge unter bestimmten Umständen eingebettete Währungsderivate enthalten, die getrennt von den Lizenzrechten ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bilanzieren sind.

Das Währungsrisiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten in anderen Fremdwährungen bzw. aus Sachverhalten abseits des Programmrechteerwerbs ist aufgrund des geringen Volumens vernachlässigbar.

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt bei der Absicherung der finanziellen Verpflichtungen aus Programmrechteerwerben einen konzernweiten Portfolioansatz. Als Fremdwährungsexposure wird das Gesamtvolumen aller zukünftigen US-Dollar-Zahlungen verstanden, die aus bestehenden Lizenzverträgen resultieren und die im Rahmen der implementierten Absicherungsstrategie innerhalb eines Zeitraums von 7 Jahren fällig werden. Die ProSiebenSat.1 Group setzt verschiedene derivative und originäre Finanzinstrumente zur Absicherung gegen Währungsschwankungen ein. Hierzu zählen Devisentermingeschäfte, Devisenswaps, Devisenoptionen und Währungsbestände (Devisenkassaposition) in US-Dollar.

Devisentermingeschäfte und Devisenswaps sind unbedingte, vertragliche Vereinbarungen über den Tausch zweier Währungen, wobei Nominalvolumen, Währungskurs und Fälligkeitszeitpunkt

bei Geschäftsabschluss fixiert werden. Ein Devisenswap ist eine Kombination aus einem Devisenkassageschäft und einem entgegengesetzten Devisentermingeschäft. Das Kassageschäft wird naturgemäß sofort nach Vertragsabschluss ausgeführt, sodass bei einem Devisenswap letztlich nur die Terminkomponente als Vermögenswert oder Verbindlichkeit in der Bilanz erfasst und bewertet wird. Devisentermingeschäfte und Devisenswaps werden nachfolgend deshalb nicht mehr unterschieden und zur Vereinfachung unter dem Oberbegriff „Devisentermingeschäfte/-swaps“ zusammengefasst.

Bei Devisenoptionen erwirbt der Käufer der Option das Recht, einen vereinbarten Währungsbetrag an einem bestimmten Zeitpunkt zu einem zum Geschäftsabschluss festgelegten Preis zu kaufen. Als Käuferpartei muss die ProSiebenSat.1 Group für das erworbene Ausübungsrecht eine Optionsprämie zahlen. Devisenoptionen werden nur gelegentlich als Sicherungsinstrumente eingesetzt.

Im Berichtszeitraum und im Vorjahr wurden als derivative Währungsinstrumente ausschließlich Devisentermingeschäfte/-swaps verwendet. Der Großteil dieser Geschäfte wurde als Sicherungsinstrument in einem Cashflow-Hedge der künftigen Lizenzzahlungen in US-Dollar designiert. Die Designation erfolgte auf Basis der Forwardkurse. Die Hedge-Effektivität wird über die hypothetische Derivate-Methode ermittelt und die Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente ins Verhältnis gesetzt mit den Marktwertänderungen eines „perfekten“ Devisentermingeschäfts/-swaps, das die durch Wechselkursänderungen induzierten Änderungen des Euro-Gegenwerts der künftigen US-Dollar-Zahlung vollkommen nachbildet.

Hedge-Ineffektivitäten können wegen der Übereinstimmungen in Bezug auf Nominalbeträge, Währungen und Laufzeiten nur aus den Änderungen des Kreditausfallrisikos resultieren. Falls die Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente (einschließlich der Änderung des Kreditausfallrisikos) größer ausfallen als die Marktwertänderungen der hypothetischen Derivate, werden die überschießenden Beträge sofort erfolgswirksam als Hedge-Ineffektivität erfasst. Der übrige, effektive Teil wird zunächst in die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital eingestellt und bei Zugang des gesicherten Grundgeschäfts als sogenanntes Basis Adjustment im Buchwert des Grundgeschäfts berücksichtigt. Zu einer Ergebniswirkung kommt es erst, wenn das gesicherte Grundgeschäft über den Werteverzehr der entsprechenden Lizenzen die Gewinn- und Verlustrechnung berührt.

Beim Programmrechteerwerb wurde das Fremdwährungsrisiko zu ca. 76 Prozent (Vorjahr: ca. 80 %) bezogen auf die gesamten künftigen US-Dollar-Zahlungsverpflichtungen aus bestehenden Verträgen abgesichert.

Darüber hinaus hält die ProSiebenSat.1 Group gelegentlich Währungsderivate, die der Absicherung von bereits bilanziell erfassten US-Dollar-Verbindlichkeiten aus Lizenzverträgen dienen. Da sowohl die Marktwertänderungen der Sicherungsinstrumente als auch die Währungseffekte aus der Bewertung der Verbindlichkeiten aus Lizenzverträgen sofort erfolgswirksam im Finanzergebnis erfasst werden, kommt es auch ohne Hedge Accounting unverzüglich zu einem weitgehenden Ausgleich in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die ProSiebenSat.1 Group sieht für diese Derivate daher von der formalen Designierung in einer Sicherungsbeziehung und der Anwendung der Vorschriften zum Hedge Accounting ab.

Die ProSiebenSat.1 Group hat zum 31. Dezember 2021 zur Absicherung der finanziellen Verpflichtungen aus Programmrechteerwerben Devisentermingeschäfte/-swaps mit einem Nominalvolumen in Höhe von 933 Mio US-Dollar (Vorjahr: 1.140 Mio US-Dollar) im Bestand. Die Marktwerte der Devisensicherungsgeschäfte beruhen auf den am Markt festgestellten Devisenterminkursen zum 31. Dezember 2021. Die für das Währungsmanagement relevante US-Dollar-Devisenkassaposition beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 52 Mio US-Dollar (Vorjahr: 327 Mio US-Dollar).

DEISENBEZOGENE GESCHÄFTE UND SALDEN

	Jahr der Fälligkeit			Nominalbetrag		Durchschnittlich gesicherter USD/EUR-Währungskurs				Fair Value	
	2022	2023 - 2026	ab 2027	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2021		31.12.2020		31.12.2021	31.12.2020
	in Mio US-Dollar	in Mio US-Dollar	in Mio US-Dollar	in Mio US-Dollar	in Mio US-Dollar	kurzfristig	langfristig	kurzfristig	langfristig	in Mio Euro	in Mio Euro
Devisentermingeschäfte/-swaps	481	452	—	933	1.140	1,2223	1,2634	1,2671	1,2601	59	11
davon innerhalb von Cashflow-Hedges	286	452	—	738	1.115	1,2536	1,2634	1,2701	1,2601	53	11
Devisenkassaposition	52	n. a.	n. a.	52	327	n. a.	n. a.	n. a.	n. a.	46	267

Die Risikoposition in US-Dollar wird regelmäßig mit aktuellen Marktdaten bewertet und die bestehenden Risiken werden unter Zuhilfenahme von Sensitivitätsanalysen quantifiziert. Die nachfolgende Tabelle gibt unter Berücksichtigung der Währungssicherung die Netto-Auswirkungen einer zehnpromtigen Auf- und Abwertung des US-Dollars auf den Euro-Gegenwert der in den zukünftigen Jahren fälligen Zahlungen in US-Dollar an:

WÄHRUNGSRIKIKEN

in Mio US-Dollar

	31.12.2021	31.12.2020
Brutto-Fremdwährungsexposure	-1.290	-1.811
Devisensicherungsgeschäfte	985	1.442
davon im Hedge Accounting	738	1.115
davon nicht im Hedge Accounting	195	—
Devisenkassaposition	52	327
Netto-Exposure	-305	-369
Hedge Ratio	76,3 %	79,6 %
Stichtagskurs USD/EUR	1,1320	1,2275
Aufwertung US-Dollar um 10 %	1,0188	1,1048
Abwertung US-Dollar um 10 %	1,2452	1,3503
in Mio Euro		
Veränderung zukünftiger Zahlungen aufgrund einer 10 %igen Aufwertung des US-Dollars	-30	-33
Veränderung zukünftiger Zahlungen aufgrund einer 10 %igen Abwertung des US-Dollars	25	27

Wird nur der Währungseffekt auf die im Rahmen einer Sicherungsbeziehung bilanzierten Fremdwährungsgeschäfte betrachtet, so würde eine US-Dollar-Abwertung um 10 Prozent einen Verlust von 59 Mio Euro nach sich ziehen, der in der Cashflow-Hedge-Rücklage direkt im Eigenkapital zu erfassen wäre. Entsprechend würde eine US-Dollar-Aufwertung um 10 Prozent zu einem Cashflow-Hedge-Gewinn im Eigenkapital in Höhe von 72 Mio Euro führen.

Direkt im Währungsergebnis der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden hingegen die Kurseffekte aus Lizenzverbindlichkeiten und die gegenläufigen Effekte aus der Devisenkassaposition sowie die Kurseffekte aus nicht im Hedge Accounting bilanzierten und aus eingebetteten Währungsderivaten. Eine Abwertung (Aufwertung) des US-Dollars um 10 Prozent würde im Währungsergebnis zu einem Effekt in Höhe von 6 Mio Euro (-8 Mio Euro) führen.

AUSWIRKUNGEN VON SICHERUNGSBEZIEHUNGEN AUF DEN ABSCHLUSS

Da die von der ProSieben Sat.1 Group im Hedge Accounting verwendeten Sicherungsinstrumente in hohem Maße auf die zu sichernden Grundgeschäfte zugeschnitten sind, verbleibt als mögliche Ursache für Ineffektivität im Wesentlichen das Kreditausfallrisiko. Gemäß interner Risikomanagementrichtlinien wird dieses Risiko durch die Einschränkung der in Frage

kommenden Derivate-Vertragspartner auf solche mit hoher Bonität sowie durch den Abschluss von Verrechnungs- und Glattstellungsvereinbarungen für den Fall einer Vertragsstörung weitgehend reduziert.

Bei der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Ermittlung von Ineffektivitäten wird das Kreditausfallrisiko der Sicherungsinstrumente in Form von sogenannten „Credit Value Adjustments“ und „Debit Value Adjustments“ berücksichtigt.

Die Sicherungsinstrumente, die die ProSiebenSat.1 Group in Sicherungsbeziehungen designiert hat, haben folgende Auswirkungen auf die Bilanz zum 31. Dezember 2021:

SICHERUNGSTRUMENTE 2021

in Mio Euro

	Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte	Buchwert der Sicherungsgeschäfte		Bilanzposten, unter welchem die Sicherungsinstrumente ausgewiesen werden	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Effektivität in der Berichtsperiode
		Aktiva	Passiva		
Absicherung von Zinsrisiken	1.000	—	7	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0
Absicherung von Währungsrisiken	586	53	—	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	66

Im Vorjahr hatten die designierten Sicherungsinstrumente folgende Auswirkungen auf die Bilanz:

SICHERUNGSTRUMENTE 2020

in Mio Euro

	Nominalbetrag der Sicherungsgeschäfte	Buchwert der Sicherungsgeschäfte		Bilanzposten, unter welchem die Sicherungsinstrumente ausgewiesen werden	Änderung des beizulegenden Zeitwerts zur Messung der Effektivität in der Berichtsperiode
		Aktiva	Passiva		
Absicherung von Zinsrisiken	1.000	—	12	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-2
Absicherung von Währungsrisiken	883	18	7	Sonstige finanzielle Vermögenswerte/ Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-43

Die in Sicherungsbeziehungen designierten Grundgeschäfte haben zum 31. Dezember 2021 folgende Auswirkungen auf die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital:

CASHFLOW-HEDGE-RÜCKLAGE 2021

in Mio Euro

	Wertänderung der gesicherten Grundgeschäfte, welche zur Ermittlung der Effektivität herangezogen wurde	Cashflow-Hedge-Rücklage
Absicherung von Zinsrisiken	0	-6
Beendete Sicherungsbeziehungen	—	—
Absicherung von Währungsrisiken	-66	53
Beendete Sicherungsbeziehungen	—	—

Im Vorjahr haben sich die designierten Grundgeschäfte folgendermaßen auf die Cashflow-Hedge-Rücklage im Eigenkapital ausgewirkt:

CASHFLOW-HEDGE-RÜCKLAGE 2020

in Mio Euro

	Wertänderung des gesicherten Grundgeschäfts, welche zur Ermittlung der Effektivität herangezogen wurde	Cashflow-Hedge-Rücklage
Absicherung von Zinsrisiken	2	-12
Beendete Sicherungsbeziehungen	0	—
Absicherung von Währungsrisiken	43	11
Beendete Sicherungsbeziehungen	—	—

Die vorstehenden Sicherungsbeziehungen haben im Geschäftsjahr 2021 folgende Auswirkungen auf die Gewinn- und Verlustrechnung oder das sonstige Ergebnis bzw. auf die Anschaffungskosten des Programmvermögens:

SICHERUNGSBEZIEHUNGEN 2021

in Mio Euro

	In der Cashflow-Hedge-Rücklage erfasster Gewinn oder Verlust aus Hedging	In der GuV erfasste Ineffektivität	Posten in der GuV, in dem Ineffektivität erfasst wird	Betrag, welcher von der Cashflow-Hedge-Rücklage in die GuV bzw. die Anschaffungskosten umklassifiziert wurde	Posten in der GuV, in dem die umklassifizierten Beträge bzw. der Werteverzehr der Anschaffungskosten erfasst werden
Absicherung von Zinsrisiken	0	—	Sonstiges Finanzergebnis	-5	Zinsergebnis bzw. Sonstiges Finanzergebnis
Absicherung von Währungsrisiken	66	—	Sonstiges Finanzergebnis	24	Umsatzkosten

Im Vorjahr haben sich die Sicherungsbeziehungen folgendermaßen auf die Gewinn- und Verlustrechnung oder das sonstige Ergebnis bzw. die Anschaffungskosten ausgewirkt:

SICHERUNGSBEZIEHUNGEN 2020

in Mio Euro

	In der Cashflow-Hedge-Rücklage erfasster Gewinn oder Verlust aus Hedging	In der GuV erfasste Ineffektivität	Posten in der GuV, in dem Ineffektivität erfasst wird	Betrag, welcher von der Cashflow-Hedge-Rücklage in die GuV bzw. die Anschaffungskosten umklassifiziert wurde	Posten in der GuV, in dem die umklassifizierten Beträge bzw. der Werteverzehr der Anschaffungskosten erfasst werden
Absicherung von Zinsrisiken	-2	—	Sonstiges Finanzergebnis	-5	Zinsergebnis bzw. Sonstiges Finanzergebnis
Absicherung von Währungsrisiken	-43	—	Sonstiges Finanzergebnis	31	Umsatzkosten

Die Cashflow-Hedge-Rücklage hat sich über die Perioden wie folgt entwickelt:

CASHFLOW-HEDGE-RÜCKLAGE

in Mio Euro

	Zinsrisiken	Währungsrisiken
Stand 01.01.2020	-11	61
Veränderungen durch effektive Sicherungsbeziehungen	-2	-43
Umbuchungen zu Anschaffungskosten des Grundgeschäfts	—	-31
Reklassifizierungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	5	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen GuV-Wirksamkeit des Grundgeschäfts	0	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen nicht mehr erwarteter Cashflows	—	—
Latente Steuern	-1	21
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	-8	8
Veränderungen durch effektive Sicherungsbeziehungen	0	66
Umbuchungen zu Anschaffungskosten des Grundgeschäfts	—	-24
Reklassifizierungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	5	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen GuV-Wirksamkeit des Grundgeschäfts	—	—
Beendete Sicherungsbeziehungen wegen nicht mehr erwarteter Cashflows	—	—
Latente Steuern	-2	-12
Stand 31.12.2021	-4	38

KREDIT- UND AUSFALLRISIKEN

Die ProSiebenSat.1 Group ist Kreditausfallrisiken ausgesetzt, die vor allem aus dem operativen Geschäft, zu einem geringeren Teil aus derivativen Finanzinstrumenten und Finanzanlageaktivitäten resultieren.

Das maximale Ausfallrisiko entspricht – ohne Berücksichtigung von etwaigen Sicherheiten oder von Aufrechnungsvereinbarungen, wie sie insbesondere bei Derivategeschäften bestehen – den bilanzierten Buchwerten.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – und den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kund:innen – enthält der Buchwert eine Wertminderung für die über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste, bei allen übrigen zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten enthält er eine Wertminderung für die erwarteten Kreditverluste, die aus möglichen Ausfallereignissen innerhalb der nächsten zwölf Monate nach dem Abschlussstichtag resultieren.

Zur Minimierung von Kreditausfallrisiken ist die ProSiebenSat.1 Group bestrebt, Finanztransaktionen und derivative Rechtsgeschäfte ausschließlich mit Vertragsparteien abzuschließen, die eine erstklassige bis gute Bonität aufweisen. Kreditausfallrisiken von Finanzinstrumenten werden regelmäßig überwacht und analysiert. Von einigen separat überwachten Ausnahmen abgesehen, wird das Kreditausfallrisiko für die von der ProSiebenSat.1 Group gehaltenen finanziellen Vermögenswerte (einschließlich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen) als gering eingestuft. Entsprechend gab es zum Abschlussstichtag keine Hinweise auf wesentliche Zahlungsausfälle.

Bei der Bewertung der derivativen Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert wird das Risiko eines Ausfalls der Vertragspartei in Form von sogenannten „Credit Value Adjustments“, das eigene Ausfallrisiko in Form von sogenannten „Debit Value Adjustments“ berücksichtigt. Die Berechnungsgrundlage der Ausfallwahrscheinlichkeiten bilden laufzeitadäquate Credit Default Swap Spreads der jeweiligen Vertragsparteien. Die Ermittlung des in der Bewertung berücksichtigten Kreditrisikos erfolgt über die Multiplikation der laufzeitadäquaten Ausfallwahrscheinlichkeit mit den diskontierten zu erwartenden Netto-Zahlungsströmen aus den je Kontrahent je Laufzeitband abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten. Es gibt keine wesentliche Konzentration eines Ausfallrisikos hinsichtlich einer Vertragspartei oder einer klar abgrenzbaren Gruppe von Vertragsparteien. Zum Abschlussstichtag gab es über die bei

Derivategeschäften marktüblichen Aufrechnungsvereinbarungen hinaus keine wesentlichen Vereinbarungen, die das maximale Ausfallrisiko begrenzen. Der Marktwert der derivativen Finanzinstrumente, bei denen die ProSiebenSat.1 Group pro Vertragspartei netto einen positiven Marktwert ausweist, beträgt per 31. Dezember 2021 – ohne Berücksichtigung eines Credit Value Adjustments – insgesamt 55 Mio Euro (Vorjahr: 7 Mio Euro).

Für das Kreditausfallrisiko in Zusammenhang mit dem operativen Geschäft (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kund:innen) bildet die ProSiebenSat.1 Group eine Risikovorsorge für einzelne, als ausfallgefährdet eingestufte Kund:innen unter Berücksichtigung von Faktoren wie Überschuldung, Insolvenznähe, Zahlungsschwierigkeiten oder Verschlechterung des relevanten Geschäftsumfelds bzw. der Kennzahlen.

Darüber hinaus wird eine Risikovorsorge in Höhe des Barwerts der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste gebildet. Sofern der Kundenstamm aus einer Vielzahl von Vertragsparteien besteht, die sich unter Kreditausfallgesichtspunkten in homogene Risikogruppen aufteilen lassen, erfolgt die Ermittlung der erwarteten Verluste konzeptionell auf Basis historischer Ausfallraten über eine Wertberichtigungsmatrix, die nach Kundengruppen und dem Alter der ausstehenden Forderungen differenziert. Dabei werden die Ausfallquoten je nach Alter für (i) nicht fällige Forderungen und Vertragsvermögenswerte, (ii) bis zu 90 Tagen überfällige Forderungen und (iii) mehr als 90 Tage überfällige Forderungen separat ermittelt. In Geschäftsbereichen, in denen aufgrund der geringen Kundenzahl bzw. Kundenheterogenität eine Aufteilung in homogene Risikogruppen nicht sinnvoll bzw. nicht möglich ist, erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge wie bei den als ausfallgefährdet eingestuften Kund:innen anhand einer Einzelbetrachtung.

Zum Abschlussstichtag erfolgt eine Überprüfung der verwendeten Ausfallraten unter Einbeziehung aktueller Informationen und Erwartungen bezüglich künftiger Entwicklungen. Insbesondere werden bei der Überprüfung die Ausfallquoten der aktuellen Periode berücksichtigt und Auf- und Abschläge vorgenommen, falls Änderungen im Marktumfeld oder makroökonomische Entwicklungen eine gegenüber der Historie höhere oder geringere Kreditausfallwahrscheinlichkeit indizieren. Wie im Vorjahr blieben die im Rahmen der Portfoliobetrachtung ermittelten erwarteten Kreditausfälle für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für Vertragsvermögenswerte – ohne die einzeln wertgeminderten – über sämtliche Kundengruppen und Altersklassen hinweg in einem engen Korridor von 0,0 Prozent bis maximal 1,5 Prozent.

Aufgrund des allgemein geringen Ausfallrisikos bei den in die Portfoliobetrachtung einbezogenen Kund:innen ergeben sich bei den Ausfallraten zwischen den Kundengruppen kaum nennenswerte Unterschiede.

Zu den Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einschließlich der über das vereinfachte Modell ermittelten erwarteten Kreditverluste siehe

→ **Ziffer 23 „Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte“**

LIQUIDITÄTSRISIKEN

Im Rahmen des Liquiditätsmanagements stellt die ProSiebenSat.1 Group sicher, dass trotz der saisonal stark schwankenden Umsatzerlöse jederzeit ausreichend Liquidität verfügbar ist. Wesentlicher Bestandteil der konzernweiten Unternehmensfinanzierung sind der Term Loan (1.200 Mio Euro) und die Schuldscheindarlehen (1.200 Mio Euro). Daneben stehen die RCF (750 Mio Euro) sowie ein kurzlaufendes Geldmarktinstrument (50 Mio Euro) zur Verfügung. Die ProSiebenSat.1 Group kann die RCF flexibel für allgemeine betriebliche Zwecke verwenden.

Zum 31. Dezember 2021 ist die RCF nicht in Anspruch genommen (Vorjahr: keine Inanspruchnahme), sodass zum 31. Dezember 2021 aus der RCF Mittel in Höhe 750 Mio Euro (Vorjahr: 750 Mio Euro) zum Abruf zur Verfügung stehen. Der Term Loan und die RCF haben zum

weit überwiegenden Teil eine Laufzeit bis April 2024 (der verbleibende Teil bis April 2023). Die Schuldscheindarlehen werden wie folgt fällig:

FÄLLIGKEITEN SCHULDSCHEINDARLEHEN

in Mio Euro

Fälligkeit	Fälliger Nominalbetrag
Dezember 2023	275
Oktober 2025	226
Dezember 2026	225
Oktober 2027	346
Oktober 2029	80
Oktober 2031	48
Schuldscheindarlehen gesamt	1.200

Die ProSiebenSat.1 Group weist zum 31. Dezember 2021 einen Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 594 Mio Euro (Vorjahr: 1.224 Mio Euro) auf und verfügt somit zum 31. Dezember 2021 über insgesamt 1.344 Mio Euro (Vorjahr: 1.974 Mio Euro) an liquiden Mitteln und ungenutzter RCF.

Bei der Darstellung der Liquiditätsrisiken wird in der nachfolgenden Tabelle eine Restlaufzeitengliederung für nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten auf Basis der vertraglich vereinbarten Fälligkeitstermine sowie für derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Bezug auf den zeitlichen Anfall der Zahlungen angegeben. Dabei werden zum 31. Dezember 2021 und dem Vorjahr pro Laufzeitband jeweils die vertraglich vereinbarten, nicht diskontierten Zahlungen (inklusive der Zinsen) gezeigt.

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH FÄLLIGKEIT 2021

in Mio Euro

	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe vertragliche Cashflows 31.12.2021
Darlehen und Kredite	63	1.216	—	1.279
Schuldscheindarlehen	13	768	484	1.265
Verbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierungen	4	19	91	114
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	44	132	58	234
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	555	52	—	607
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	679	2.188	632	3.499
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten¹	11	70	—	81

¹ Unter die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten fallen im Prinzip auch Euro-Zahlungsverpflichtungen aus Devisentermingeschäften/-swaps. Da der Zahlungsverpflichtung in Euro zugleich Zahlungsansprüche in US-Dollar gegenüberstehen, weist die Tabelle jeweils nur die Nettzahlungsverpflichtung aus. Zum 31. Dezember 2021 bestehen keine Verbindlichkeiten aus Devisentermingeschäften/-swaps.

FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH FÄLLIGKEIT 2020

in Mio Euro

	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Summe vertragliche Cashflows 31.12.2020
Anleihe	612	—	—	612
Darlehen und Kredite	33	2.174	—	2.207
Schuldscheindarlehen	7	296	229	532
Verbindlichkeiten aus Immobilienfinanzierungen	2	58	23	83
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	42	136	67	244
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	618	74	—	692
Nicht-derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.314	2.738	319	4.371
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten¹	33	148	1	183

¹ Unter die derivativen finanziellen Verbindlichkeiten fallen auch Euro-Zahlungsverpflichtungen aus Devisentermingeschäften/-swaps. Da der Zahlungsverpflichtung in Euro zugleich Zahlungsansprüche in US-Dollar gegenüberstehen, weist die Tabelle jeweils nur die Nettzahlungsverpflichtung aus. Der entsprechende Bruttozahlungsbetrag beläuft sich am 31. Dezember 2020 auf 382 Mio Euro, davon sind 102 Mio Euro innerhalb der nächsten 12 Monate fällig, 272 Mio Euro im Zeitraum zwischen 1 Jahr und 5 Jahren und 8 Mio Euro nach 5 Jahren.

Über die in der Tabelle erfassten finanziellen Verbindlichkeiten hinaus bestehen Finanzierungszusagen seitens des Konzerns gegenüber dem Gemeinschaftsunternehmen Joyn in Höhe von insgesamt bis zu 114 Mio Euro (Vorjahr: 60 Mio Euro). Die zugesagten Mittel können bis zum 31. Dezember 2023 abgerufen werden.

ANGABEN ZU BUCH- UND MARKTWERTEN VON FINANZINSTRUMENTEN

Die untenstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte aller Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der ProSiebenSat.1 Group. Die Fair-Value-Hierarchiestufen spiegeln die Marktnähe der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt definiert:

- Stufe 1: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis notierter, nicht angepasster Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Schulden.
- Stufe 2: Die Marktwertermittlung erfolgt auf Basis von anderen als den zur Stufe 1 gehörenden, am Markt beobachtbaren Preisnotierungen oder anhand von Bewertungsmethoden, die entweder unmittelbar oder mittelbar am Markt beobachtbare Inputfaktoren verwenden.
- Stufe 3: Die Marktwertermittlung erfolgt zu einem erheblichen Teil auf Basis von Inputfaktoren, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

BUCH- UND MARKTWERTE (FAIR VALUES) VON FINANZINSTRUMENTEN

in Mio Euro

In der Bilanz ausgewiesen in		31.12.2021					31.12.2020				
		Buchwert	Fair Value			Buchwert	Fair Value				
			Fair Value	Stufe 1	Stufe 2		Stufe 3	Fair Value	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte											
Bewertet zum Fair Value											
Fondsanteile zur Absicherung von Pensionsverpflichtungen	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	27	27	27	—	—	28	28	28	—	—
Eigenkapitalinstrumente	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	325	325	55	—	270	212	212	—	—	212
Hedge Derivate	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	53	53	—	53	—	18	18	—	18	—
Derivate, die nicht dem Hedge Accounting unterliegen	Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8	8	—	8	—	1	1	—	1	—
Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten											
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	594	594				1.224	1.224			
Darlehen und Forderungen ¹	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	581	581				630	630			
Summe		1.589	1.589	82	61	270	2.114	2.114	28	19	212
Finanzielle Verbindlichkeiten											
Bewertet zum Fair Value											
Verbindlichkeiten aus Put-Optionen und Earn-Outs	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68	68	—	—	68	156	156	—	—	156
Hedge Derivate	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	7	—	7	—	19	19	—	19	—
Derivate, die nicht dem Hedge Accounting unterliegen	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1	1	—	1	—	0	0	—	0	—
Bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten											
Darlehen und Kredite	Finanzverbindlichkeiten	1.248	1.268	—	1.268	—	2.094	2.180	—	2.180	—
Anleihen	Finanzverbindlichkeiten	—	—	—	—	—	600	601	601	—	—
Schuldscheindarlehen	Finanzverbindlichkeiten	1.198	1.203	—	1.203	—	499	521	—	521	—
Immobilienkredite	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	97	102	—	102	—	71	79	—	79	—
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu (fortgeführten) Anschaffungskosten ¹	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	641	641				737	737			
Summe		3.260	3.291	—	2.581	68	4.176	4.293	601	2.799	156

¹ Der Buchwert stellt einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert (Fair Value bzw. Marktwert) dar. Eine gesonderte Ermittlung eines beizulegenden Zeitwertes erfolgt insoweit nicht. In der Fair-Value-Spalte ist daher der Buchwert angegeben und eine Zuordnung zu einer der Fair-Value-Hierarchiestufen entfällt. In den Darlehen und Forderungen enthalten sind Vermögenswerte aus Verträgen mit Kund:innen in Höhe von 34 Mio Euro (Vorjahr: 29 Mio Euro).

Unter den Eigenkapitalinstrumenten ausgewiesen sind Minderheitenbeteiligungen an anderen Unternehmen bzw. Options- oder Bezugsrechtevereinbarungen über solche Minderheitenbeteiligungen, die die ProSiebenSat.1 Group insbesondere im Rahmen ihrer Media-for-Equity-Strategie erwirbt. Daneben enthält die Position Fondsinvestments.

Die Bewertung dieser Instrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert. Bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes wird auf Barwertverfahren unter Verwendung von risikoadjustierten Diskontierungszinssätzen zurückgegriffen bzw. in Bezug auf die Wandlungsrechte und sonstige optionale Elemente auf Binomialmodelle, Monte-Carlo-Simulationen oder Szenarioanalysen. Soweit beobachtbare erzielbare Preise aus Finanzierungsrunden oder Wertansätze aus externen Wertgutachten bzw. für die

Fondsinvestment Net Asset Values vorliegen, werden sie in die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert einbezogen.

Die zum Zweck der Absicherung gehaltenen Finanzderivate mit positiven Marktwerten werden als sonstige finanzielle Vermögenswerte, solche mit negativen Marktwerten als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ausgewiesen. Bei der Bewertung kommen Barwertmodelle auf Basis von risikolosen Diskontierungszinssätzen bzw. gängige Optionspreismodelle (Black-Modell oder Black-Scholes-Modell) zum Einsatz.

In den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten werden neben Derivaten mit negativen Marktwerten Verbindlichkeiten aus Put-Options- und Earn-Out-Vereinbarungen ausgewiesen.

→ Ziffer 13 „Ergebnis aus at-Equity bewerteten Anteilen und sonstiges Finanzergebnis“

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Bedingte Kaufpreisbestandteile bei Unternehmenszusammenschlüssen in Form von Put-Optionen auf Anteile anderer Gesellschafter werden im Erwerbszeitpunkt und im Rahmen der Folgebilanzierung regelmäßig mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Bewertung erfolgt transaktionsbezogen und basiert im Wesentlichen auf nicht am Markt beobachtbaren Inputdaten. Die Instrumente werden demzufolge als Finanzinstrumente der Stufe 3 klassifiziert. Für die Bewertung werden grundsätzlich Multiplikator- oder DCF-Verfahren verwendet. Die Ermittlung diskontierter Cashflows unterliegt in erheblichem Ausmaß Planungsannahmen, die sensitiv auf Änderungen reagieren und damit die Werthaltigkeit signifikant beeinflussen können. Wesentliche nicht am Markt beobachtbare Inputgrößen sind die den jeweiligen Instrumenten zugrundeliegenden Ergebnisgrößen sowie die für die Diskontierung verwendeten risikoadäquaten Fremdkapitalzinssätze. Eine Verbesserung der zugrundeliegenden Ergebnisgrößen um 5 Prozent würde den (negativen) beizulegenden Zeitwert der Put-Optionen zum Abschlussstichtag um 4 Mio Euro erhöhen, eine Verschlechterung um 5 Prozent würde ihn um 4 Mio Euro mindern. Daneben würde eine Zinssatzänderung um plus bzw. minus einen Prozentpunkt dazu führen, dass sich der beizulegende Zeitwert dieser Finanzverbindlichkeiten insgesamt um 1 Mio Euro mindert bzw. um 1 Mio Euro erhöht.

Die beizulegenden Zeitwerte von Darlehen und Krediten sowie Schuldscheindarlehen werden durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit geltenden Zinssätzen bestimmt.

Die folgende Tabelle stellt für Finanzinstrumente, die regelmäßig zum beizulegenden Zeitwert bewertet und der Stufe 3 zugeordnet werden, die Überleitung der jeweiligen beizulegenden Zeitwerte auf den Abschlussstichtag dar:

ÜBERLEITUNG DER FAIR VALUES IM BEREICH STUFE 3

in Mio Euro

	Eigenkapital- instrumente	Verbindlichkeiten aus Put-Optionen und Earn-Outs	Sonstige Stufe-3- Instrumente und Derivate, die nicht dem Hedge Accounting unterliegen
Stand 01.01.2020	206	166	6
In der Berichtsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnisse ¹	19	33	0
Zugänge aus Akquisitionen	17	2	—
Abgänge aus Veräußerungen/Tilgungen	-36	-43	—
Sonstige Veränderungen	6	-3	-6
Stand 31.12.2020 / 01.01.2021	212	156	—
In der Berichtsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ergebnisse ¹	87	-6	—
Zugänge aus Akquisitionen	44	—	—
Abgänge aus Veräußerungen/Tilgungen	-30	-83	—
Umgliederung in die Stufe-1-Bewertungskategorie	-35	—	—
Sonstige Veränderungen	-8	2	—
Stand 31.12.2021	270	68	—

¹ Von den in der Berichtsperiode erfassten Gewinnen und Verlusten waren bei den Eigenkapitalinstrumenten Gewinne von 79 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro) unrealisiert und bei den Verbindlichkeiten aus Put-Optionen und Earn-Outs Gewinne von 4 Mio Euro (Vorjahr: Verluste von 39 Mio Euro).

Ergebniswirksame Effekte aus sämtlichen Instrumenten der Stufe 3 werden bis auf die im Zinsergebnis erfassten Aufzinsungseffekte im sonstigen Finanzergebnis dargestellt.

Die in der Berichtsperiode für Eigenkapitalinstrumente erfassten Gewinne in Höhe von 87 Mio Euro betreffen im Wesentlichen die Neubewertungen von Fondsinvestments. Bei den Zugängen in Höhe von 44 Mio Euro handelt es sich vor allem um im Rahmen von Media-for-Equity-Transaktionen erworbene Beteiligungen, bei den Abgängen in Höhe von 30 Mio Euro hauptsächlich um Verkäufe von Fondsinvestments. Die Umgliederung in Höhe von 35 Mio Euro betrifft die von SevenVentures gehaltenen Anteile an ABOUT YOU, die nach dem Börsengang der Gesellschaft im Juni 2021 in Form von börsennotierten Aktien gehalten werden und aus diesem Grund aus der Stufe-3-Kategorie in die Stufe-1-Kategorie umgegliedert wurden. Ein Teil der Aktien wurde im Anschluss an den Börsengang von den Emissionsbanken als sogenannte Greenshoe-Aktien am Markt platziert. Aus dieser Platzierung entstand ein Gewinn in Höhe von 18 Mio Euro, der im sonstigen Finanzergebnis ausgewiesen wurde.

Die Abgänge von Verbindlichkeiten aus Put-Options- und Earn-Out-Vereinbarungen in Höhe von 83 Mio Euro betreffen insbesondere Auszahlungen, die von der ParshipMeet Holding und esome advertising technologies GmbH, Hamburg im Rahmen solcher Vereinbarungen geleistet wurden, sowie Auszahlungen für den nachträglichen Erwerb von Anteilen an der Studio71-Gruppe und anderen Gesellschaften des Segments Entertainment im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aus Vorjahren. Zudem kam es im Zuge des Verkaufs der Gravitas zum Abgang der Verbindlichkeit aus der Put-Optionsvereinbarung mit dem Management der Gravitas.

→ Ziffer 5 „Akquisitionen und Verkäufe mit Auswirkungen auf den Konsolidierungskreis“

SALDIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

Die ProSiebenSat.1 Group kontrahiert sämtliche mit Banken abgeschlossene Derivategeschäfte unter dem für solche Geschäfte branchenüblichen Deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte. Damit unterliegen diese Derivate für den Fall, dass eine der Vertragsparteien fällige Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllt, vertraglichen Saldierungsvereinbarungen, die jedoch den Kriterien für einen saldierten Ausweis in der Bilanz

nicht genügen. Die Darstellung erfolgt deshalb auch in der Bilanz auf Bruttobasis. Ansonsten bestehen in der ProSiebenSat.1 Group keinerlei vertragliche Regelungen zur Saldierung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Die nachfolgende Tabelle enthält Angaben zur Saldierung von Finanzinstrumenten und zu Saldierungsvereinbarungen. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um beizulegende Zeitwerte, die ohne Berücksichtigung von Credit Value Adjustments ermittelt wurden:

SALDIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN

in Mio Euro

	Finanzielle Vermögenswerte (Brutto-Darstellung)	Bilanziell saldierte finanzielle Verbindlichkeiten	Finanzielle Vermögenswerte (Netto-Darstellung)	Beträge, welche Saldierungsvereinbarungen unterliegen	Finanzielle Vermögenswerte nach (nicht-bilanzieller) Saldierung
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2021	61	—	61	-7	55
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2020	19	—	19	-11	7

	Finanzielle Verbindlichkeiten (Brutto-Darstellung)	Bilanziell saldierte finanzielle Vermögenswerte	Finanzielle Verbindlichkeiten (Netto-Darstellung)	Beträge, welche Saldierungsvereinbarungen unterliegen	Finanzielle Verbindlichkeiten nach (nicht-bilanzieller) Saldierung
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2021	8	—	8	-7	1
Derivative Finanzinstrumente 31. Dezember 2020	19	—	19	-11	8

34 / Segmentberichterstattung

Die ProSiebenSat.1 Group hat Ende letzten Jahres ihre Konzern-Segmentstruktur überprüft und die Berichterstattung zum 1. Januar 2021 umgestellt. Sie berichtet nun in den drei Segmenten Entertainment, Dating & Video sowie Commerce & Ventures.

In das Segment Entertainment (Vorjahr: Seven.One Entertainment Group) wurde in diesem Zusammenhang das Produktions- und Vertriebsgeschäft der Red Arrow Studios inklusive Studio71 integriert. Das Segment Dating & Video entspricht dem bisherigen Segment ParshipMeet Group und bleibt in seiner Zusammensetzung im Vergleich zum Jahresende 2020 unverändert. Das Segment Dating & Video wurde in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2021 als Segment Dating berichtet und im vierten Quartal in Dating & Video umbenannt. Dies trägt den Geschäftsbereichen der ParshipMeet Group Rechnung. Im neuen Segment Commerce & Ventures wurden die Unternehmen des bisherigen Segments NuCom Group, der Investitionsarm SevenVentures und das Portfolio von SevenGrowth gebündelt.

Die Vorjahreswerte wurden der neuen Segmentstruktur entsprechend angepasst.

Es ergeben sich somit zum Ende des Geschäftsjahres folgende drei Berichtssegmente des Konzerns:

- Das Segment Entertainment fasst das Free-TV- und Online-Videogeschäft der ProSiebenSat.1 Group mit den Sendermarken SAT.1, ProSieben, Kabel Eins, sixx, SAT.1 Gold, ProSieben Maxx und Kabel Eins Doku sowie die Sender unserer Konzerntöchter in Österreich und der Schweiz

zusammen. Darüber hinaus sind in dem Segment die Vermarktungsgesellschaften Seven.One Media GmbH und Seven.One AdFactory GmbH, das Gemeinschaftsunternehmen Joyn und verschiedene kommerzielle Websites gebündelt. Zudem sind auch das Produktions- und Vertriebsgeschäft der Red Arrow Studios, dessen umfangreiches Programmangebot unter anderem Unterhaltungs-, Reality- und Factual-Formate sowie TV-Serien, Fernsehfilme und digitale Inhalte umfasst, sowie Studio71 seit Januar 2021 in diesem Segment integriert. Studio71 ist eine Digital Media & Entertainment-Company und bietet globale digitale Inhalte und Web-Produktionen vor allem in den Bereichen Branded Content, Original Productions, Content Distribution, Influencer Products und Creator Management. Das Segment Entertainment generiert seine Umsätze aus den Bereichen Werbung, Distribution & Sonstiges, Produktion, Globaler Vertrieb und Studio71.

- Das Segment Dating & Video (vormals: Dating), das aus der 2020 gegründeten ParshipMeet Group besteht, bildet mit den Geschäften der Parship Group sowie der The Meet Group ein breites Spektrum des Online-Dating-Marktes ab, von Social Dating mit einer starken Unterhaltungskomponente auf Basis von Live-Video-Streaming bis hin zu seriösem Matchmaking. Auch geografisch ist die ParshipMeet Group breit diversifiziert: Dating-Plattformen wie eharmony, Parship, ElitePartner und LOVOO unterstützen Singles in Nordamerika, Europa und Australien bei der Partnersuche. Videobasierte Social-Dating- und Entertainment-Apps wie MeetMe, Skout, Tagged oder GROWLr ermöglichen ihren Nutzer:innen weltweit Kontakte und Unterhaltung. Auf diese Weise kann die ParshipMeet Group unterschiedlichen Kundengruppen ein umfassendes Angebot für ihre Suche nach Freundschaften, Flirts oder Liebe machen. Seit dem 4. September 2020 hält General Atlantic einen nicht-beherrschenden Anteil in Höhe von 45,0 Prozent an der ParshipMeet Group.
- Das Segment Commerce & Ventures umfasst zum einen die Unternehmen der NuCom Group, die in den Bereichen Verbraucherberatung, Erlebnisse, Beauty & Lifestyle tätig sind. Die NuCom Group schloss 2018 eine langfristige Partnerschaft mit General Atlantic. General Atlantic hält einen nicht-beherrschenden Anteil in Höhe von 28,4 Prozent an der NuCom Group. Zum anderen umfasst das Segment Commerce & Ventures SevenVentures, das flexible Investment-Modell des Konzerns aus Minderheitsbeteiligungen und Mediakooperationen, das bereits etablierten Wachstumsunternehmen eine individuell zugeschnittene Unterstützung für ihre weitere erfolgreiche Entwicklung bietet. Im Vorjahr war SevenVentures noch dem Segment Seven.One Entertainment Group (fortan: Entertainment) zugeordnet. Darüber hinaus gehört zum Segment Commerce & Ventures das Investmentvehikel SevenGrowth, unter anderem mit den Gesellschaften Markt guru und wetter.com. Die Gesellschaften Markt guru und wetter.com waren im Vorjahr noch dem Segment Seven.One Entertainment Group (fortan: Entertainment) zugeordnet.
- In der Überleitungsspalte (Holding & Sonstiges) werden neben den Holdingfunktionen sonstige Effekte erfasst. Sonstige Effekte resultieren aus der Eliminierung bzw. Konsolidierung von konzerninternen Transaktionen zwischen den Segmenten. Diese Geschäftsbeziehungen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Wie im Vorjahr entfallen im Geschäftsjahr 2021 die dargestellten Beträge mit Ausnahme der Innenumsatzerlöse auf die Holdingfunktionen.

Der Vorstand als Hauptentscheidungssträger misst den Erfolg der Segmente anhand einer Segmentergebnisgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Die Ertragskennzahl „adjusted EBITDA“ steht für adjusted Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization. Sie beschreibt das um bestimmte Einflussfaktoren (Sondereffekte) bereinigte Betriebsergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern sowie Abschreibungen und Wertminderungen). Als weitere Steuerungsgröße wird der Umsatz des Segments herangezogen.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Segmentinformationen der ProSiebenSat.1 Group:

SEGMENTINFORMATIONEN 2021

in Mio Euro

	Entertainment	Dating & Video	Commerce & Ventures	Summe Segmente	Überleitung (Holding & Sonstiges)	Summe Konzern
Konzernumsatzerlöse	3.218	542	857	4.616	-122	4.494
Außenumsatzerlöse	3.098	542	854	4.494	—	4.494
Innenumsatzerlöse	120	0	3	122	-122	—
Adjusted EBITDA	698	119	50	867	-26	840
Sondereffekte	-19	-3	-8	-30	-6	-36
Abschreibungen und Wertminderungen	135	36	61	232	20	251
Investitionen	1.156	11	47	1.215	64	1.278
davon Programminvestitionen	1.060	—	—	1.060	—	1.060

SEGMENTINFORMATIONEN 2020

in Mio Euro

	Entertainment	Dating & Video	Commerce & Ventures	Summe Segmente	Überleitung (Holding & Sonstiges)	Summe Konzern
Konzernumsatzerlöse	2.893	333	963	4.190	-143	4.047
Außenumsatzerlöse	2.768	333	945	4.047	—	4.047
Innenumsatzerlöse	125	—	18	143	-143	—
Adjusted EBITDA	561	80	84	725	-19	706
Sondereffekte	29	-11	90	107	-12	95
Abschreibungen und Wertminderungen	143	18	60	221	27	248
Investitionen	1.196	4	50	1.250	47	1.297
davon Programminvestitionen	1.063	—	—	1.063	—	1.063

Die Abschreibungen und Wertminderungen entfallen auf das den einzelnen Segmenten zugeordnete Vermögen. Darin enthalten sind Wertminderungen in Höhe von 29 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro). Hiervon entfallen auf die Segmente Entertainment 16 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro) und Commerce & Ventures 13 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro). Bei Commerce & Ventures steht den Wertminderungen eine Wertaufholung einer Marke in Höhe von 9 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) entgegen. Nicht enthalten sind Abschreibungen und Wertminderungen auf das Programmvermögen sowie Wertminderungen auf Finanzanlagen und kurzfristige finanzielle Vermögenswerte.

Die Investitionen umfassen Zugänge zu sonstigen immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen sowie zum Programmvermögen.

Nachfolgend wird das adjusted EBITDA der Segmente auf das Konzernergebnis übergeleitet:

ÜBERLEITUNG DES SEGMENTERGEBNISSES

in Mio Euro

	2021	2020
Adjusted EBITDA der berichtspflichtigen Segmente	867	725
Eliminierungen und sonstige Überleitungs-posten	-26	-19
Adjusted EBITDA des Konzerns	840	706
Sondereffekte	-36	95
Finanzergebnis	54	-183
Abschreibungen und Wertminderungen	-251	-248
Ertragsteuern	-165	-118
Konzernergebnis	442	252

Die im adjusted EBITDA bereinigten Sondereffekte verteilen sich auf folgende Kategorien:

DARSTELLUNG DER SONDEREFFEKTE

in Mio Euro

	2021	2020
Erträge aus Änderungen des Konsolidierungskreises	1	140
Erträge aus sonstigen Einmaleffekten	6	1
Zu bereinigende Erträge	7	141
M&A-bezogene Aufwendungen	-12	-24
Reorganisationsaufwendungen	-7	-6
Aufwendungen für Rechtsstreitigkeiten	-1	-3
Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts anteilsbasierter Vergütungen	-4	-5
Aufwendungen aus Änderungen des Konsolidierungskreises	-10	—
Aufwendungen aus sonstigen Einmaleffekten	-8	-7
Bewertungseffekte aus strategischen Neuausrichtungen von Business Units	-1	-1
Zu bereinigende Aufwendungen	-43	-46
Sondereffekte	-36	95

Nachstehend sind Informationen über die geographische Verteilung von Außenumsatzerlösen und langfristigen Vermögenswerten der ProSiebenSat.1 Group zu finden. Dabei wird unterschieden nach den geographischen Regionen Deutschland, Österreich und der Schweiz (DACH), den Vereinigten Staaten (USA) sowie Sonstige.

ANGABEN NACH GEOGRAPHISCHER AUFTEILUNG

in Mio Euro

	DACH		USA		Sonstige		Summe Konzern	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Außenumsatzerlöse	3.504	3.349	878	620	111	77	4.494	4.047
Langfristiges Vermögen	3.659	3.774	804	825	36	35	4.498	4.634

In der geographischen Region DACH entfallen auf Deutschland Außenumsatzerlöse in Höhe von 3.241 Mio Euro (Vorjahr: 3.112 Mio Euro) und langfristiges Vermögen in Höhe von 3.606 Mio Euro (Vorjahr: 3.723 Mio Euro).

Die Zuordnung der Umsätze und des langfristigen Vermögens erfolgt nach dem Land des Sitzes der Tochtergesellschaft, die die Umsatzerlöse realisiert bzw. die langfristigen Vermögenswerte hält.

Das langfristige Vermögen beinhaltet die Geschäfts- oder Firmenwerte, die sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die Sachanlagen und das langfristige Programmvermögen.

Wie im Vorjahr, wurde im Geschäftsjahr 2021 mit keinem Kunden mehr als 10 Prozent der Konzernumsatzerlöse erzielt.

35 / Anteils- und leistungsbasierte Vergütung

PERFORMANCE SHARE PLAN

Bei dem Performance Share Plan (PSP) handelt es sich um ein langfristiges Vergütungsinstrument, das von der ProSiebenSat.1 Media SE für Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group entwickelt wurde. Die Berechtigten und die Zahl der ihnen einzuräumenden Performance Share Units (PSUs) werden durch den Vorstand der ProSiebenSat.1 Media SE mit Zustimmung des Aufsichtsrats bzw. – soweit Mitglieder des Vorstands betroffen sind – durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde der PSP erstmalig nur an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Grund dafür ist die Entwicklung eines neuen langfristigen KPI-basierten Vergütungsplans, der den PSP und weitere anteilsbasierte, langfristige Vergütungsinstrumente für ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group sukzessive ablöst. Dieser langfristige Vergütungsplan sieht vor, dass die Planteilnehmer:innen für die Planlaufzeit von drei Geschäftsjahren jährlich an zwei Leistungsparametern, den P7S1 ROCE (Return on Capital Employed) und das organische Umsatzwachstum, gemessen werden. Die Leistungsparameter werden (gewichtet) verwendet, um den jährlichen Bonusanspruch der Planteilnehmer:innen festzulegen. Im Geschäftsjahr 2021 hatte dieser langfristige Vergütungsplan keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Die Planbedingungen und die wesentlichen Kennzahlen des PSP werden im Folgenden erläutert. Für weitere Informationen siehe

→ **Vergütungsbericht**

Planbedingungen

Der PSP ist als mehrjährige variable Vergütung in Form virtueller Aktien ausgestaltet. Hierzu erfolgt eine Zuteilung in jährlichen Tranchen mit jeweils vierjährigem Performancezeitraum. Die Auszahlung erfolgt jeweils in bar in Jahr fünf, dem Jahr nach Ablauf des Performancezeitraums. Die Gesellschaft hat das Recht, statt der Auszahlung in bar alternativ eine Abwicklung in eigenen Aktien zu wählen und hierzu eine entsprechende Zahl an Aktien der Gesellschaft zu liefern.

Die Bewertung der PSUs erfolgt zum beizulegenden Zeitwert und ist von der Aktienkursentwicklung der ProSiebenSat.1 Media SE sowie einer Zielerreichung auf Basis der internen sowie externen Unternehmensperformance abhängig. Die Unternehmensperformance bestimmt sich zu je 50 Prozent anhand des adjusted net income auf Konzernebene sowie des relativen Total Shareholder Return (TSR – Aktienrendite der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie relativ zur Aktienrendite der Unternehmen des STOXX Europe 600 Media).

Für die Vorstandsmitglieder ist jeweils ein individueller Zuteilungswert im Dienstvertrag festgelegt. Mit Wirkung zum Beginn eines Geschäftsjahres wird auf Basis des volumengewichteten durchschnittlichen XETRA-Schlusskurses der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie der letzten 30 Börsenhandelstage vor Beginn des Geschäftsjahres eine dem Zuteilungswert entsprechende Anzahl an PSUs gewährt. Nach Ablauf des vierjährigen Performancezeitraums werden die gewährten PSUs mit einem Umrechnungsfaktor, der sich anhand der gewichteten Zielerreichung des adjusted net income und des relativen TSR bestimmt, in eine endgültige Anzahl von PSUs umgerechnet. Der Auszahlungsbetrag je PSU entspricht dem volumengewichteten durchschnittlichen XETRA-Schlusskurs der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie der vorangegangenen 30 Börsenhandelstage vor Ende des Performancezeitraums zuzüglich der im Performancezeitraum kumulierten Dividendenzahlungen auf die ProSiebenSat.1 Media SE Aktie. Er ist je Tranche auf maximal 200 Prozent des individuellen Zuteilungswerts begrenzt (Cap). Im Falle einer Abwicklung in eigenen Aktien wird der Auszahlungsbetrag auf Grundlage des vorstehenden Durchschnittskurses in eine entsprechende Anzahl eigener Aktien der Gesellschaft umgerechnet, die an die Berechtigten ausgegeben werden.

Kennzahl adjusted net income auf Konzernebene

Zur Feststellung der Zielerreichung in Bezug auf das adjusted net income wird für jede Tranche die durchschnittliche jährliche Zielerreichung über den vierjährigen Performancezeitraum herangezogen. Der Zielwert eines jeden Geschäftsjahres des Performancezeitraums wird vom Aufsichtsrat jährlich in Euro festgelegt und leitet sich aus der Budgetplanung für den Konzern ab. Dabei wird in einem ersten Schritt, sofern erforderlich, das nach dem maßgeblichen geprüften und gebilligten Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE tatsächlich erzielte Ist-adjusted net income um Effekte aus wesentlichen Änderungen in der IFRS-Rechnungslegung sowie aus nicht in der Planung enthaltenen Auswirkungen von innerhalb der Berichtsperiode durchgeführten M&A-Transaktionen (nebst hierauf bezogener Finanzierungseffekte) bereinigt. Das sich daraus

ergebende adjusted net income wird dann in einem zweiten Schritt mit dem Ziel-adjusted net income für das jeweilige Geschäftsjahr verglichen.

Entspricht das Ist-adjusted net income dem Zielwert, beträgt die Zielerreichung 100 Prozent. Bei einer Negativabweichung von 20 Prozent oder mehr vom Ziel-adjusted net income beträgt die Zielerreichung 0 Prozent. Für die maximale Zielerreichung von 200 Prozent muss das Ist-adjusted net income das Ziel-adjusted net income um 20 Prozent oder mehr übersteigen. Zwischenwerte werden linear interpoliert. Die adjusted net income-Zielerreichungskurve ist symmetrisch ausgestaltet, einer Zielunter- bzw. -überschreitung wird somit gleichermaßen Rechnung getragen.

Kennzahl relativer Total Shareholder Return (TSR)

Zur Ermittlung der Zielerreichung werden der TSR der ProSiebenSat.1 Media SE Aktie und der Aktien der Vergleichsunternehmen in eine Rangreihe gebracht und die relative Positionierung der ProSiebenSat.1 Media SE anhand des erreichten Perzentilrangs ausgedrückt. Die endgültige Zielerreichung im Hinblick auf den relativen TSR kann erst nach Abschluss des letzten Geschäftsjahres des jeweiligen vierjährigen Performancezeitraums ermittelt werden.

Entspricht der erreichte relative TSR der ProSiebenSat.1 Media SE dem Median (50. Perzentil) der Vergleichsgruppe, beträgt die Zielerreichung 100 Prozent. Bei einer Positionierung am 25. Perzentil oder darunter beträgt die Zielerreichung 0 Prozent. Für die maximale Zielerreichung von 200 Prozent muss mindestens das 90. Perzentil erreicht werden. Zwischenwerte werden sowohl im Fall einer positiven als auch einer negativen Abweichung jeweils linear interpoliert.

Die folgende Tabelle gibt die wesentlichen Informationen zu den einzelnen Tranchen des PSP der ProSiebenSat.1 Group wieder:

PERFORMANCE SHARE PLAN

in PSUs	PSP 2021	PSP 2020	PSP 2019	PSP 2018
Stand 01.01.2021	—	425.088	366.666	286.754
Zugeteilt in 2021	220.135	—	—	—
Stand 31.12.2021	220.135	425.088	366.666	286.754
Zusagezeitpunkt	1. Januar 2021	1. Januar 2020	1. Januar 2019	29. Juni 2018
Erdienungszeitraum	2021 bis 2024	2020 bis 2023	2019 bis 2022	2018 bis 2021

Die Bewertung der erwarteten Verpflichtungen aus den einzelnen Tranchen des PSP erfolgt zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert. Diese werden anhand eines Optionspreismodells ermittelt.

Der auf das Geschäftsjahr 2021 entfallende Personalaufwand aus den ausgegebenen PSUs beträgt 3 Mio Euro (Vorjahr: 4 Mio Euro). Die kurzfristige sonstige Rückstellung beträgt zum 31. Dezember 2021 2 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und die langfristige sonstige Rückstellung 10 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro).

Die jeweilige Tranche des PSP wird nach Vorliegen des geprüften und gebilligten Konzernabschlusses für das letzte Geschäftsjahr des vierjährigen Performancezeitraums der betreffenden Tranche im Folgejahr ausbezahlt bzw. abgewickelt.

Der PSP löste im Geschäftsjahr 2018 den Group Share Plan (GSP) als langfristiges Vergütungsinstrument für die Mitglieder des Vorstands sowie ausgewählte Führungskräfte der ProSiebenSat.1 Group ab. Im Geschäftsjahr 2021 erfolgte die Schlusszahlung der letzten Tranche aus dem Geschäftsjahr 2017 in Höhe von 3 Mio Euro.

SONSTIGE ANTEILS- UND LEISTUNGSBASIERTE VERGÜTUNGSMODELLE

Segment Entertainment

Im Segment Entertainment bestehen weitere leistungsorientierte, langfristige Vergütungspläne für ausgewählte Geschäftsführer:innen von Gesellschaften der Red Arrow Studios.

Diese werden im Regelfall in bar abgegolten, wobei die Auszahlungshöhe von während des Erdienungszeitraums erzielten finanziellen Kennzahlen der entsprechenden Gesellschaft abhängt. Die Ermittlung der Verpflichtungshöhe erfolgt auf Basis der verabschiedeten Unternehmensplanung des Managements der ProSiebenSat.1 Group. Keiner dieser Pläne entfaltet für sich genommen eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der für die Pläne erfasste Personalaufwand im Geschäftsjahr 2021 beträgt 23 Mio Euro (Vorjahr: 6 Mio Euro). Der zum Abschlussstichtag in den langfristigen sonstigen Rückstellungen erfasste Verpflichtungsbetrag beläuft sich auf 30 Mio Euro (Vorjahr: 5 Mio Euro).

Segment Dating & Video

Der Konzern unterhält im Segment Dating & Video anteilsbasierte, langfristige Vergütungsinstrumente für Geschäftsführer:innen und bestimmte Führungskräfte der ParshipMeet Group.

Ein anteilsbasiertes, langfristiges Vergütungsinstrument gewährt den Planteilnehmer:innen ein Anrecht auf Gesellschaftsanteile mit Barausgleichsoption (ESOP). Dabei erhalten die Planteilnehmer:innen das Recht, eine bestimmte Anzahl von Anteilen an der ParshipMeet Group ohne Gegenleistung zu erwerben. Im Gegenzug hat der Konzern das Recht, diese Anteile wiederum von den jeweiligen Planteilnehmer:innen zum Marktpreis der Anteile zum Zeitpunkt des Rückerwerbs zurückzukaufen. Die Anteile werden planmäßig bis zum Ende des vierjährigen Erdienungszeitraums linear über den Zeitraum erdient bzw. bei einem vor Laufzeitende eintretenden Exit-Event vorzeitig vollständig ausgezahlt. Darüber hinaus sehen die Planbedingungen unter bestimmten Voraussetzungen und auf Wunsch der Planteilnehmer:innen die vorzeitige Auszahlung von bereits erdienten Teilbeträgen vor.

Zudem unterhält die ParshipMeet Group weitere, virtuelle anteilsbasierte, langfristige Beteiligungsprogramme (VESOPs). Die Pläne gewähren ein Recht auf Beteiligung an der Wertsteigerung der ParshipMeet Group mit Barausgleich. Sie haben Laufzeiten von drei bis vier Jahren und werden bei Eintritt eines Exit-Events vorzeitig fällig. Zum Abschlussstichtag ging der Vorstand davon aus, dass es zu einem Exit-Event in naher Zukunft kommen wird. Für die Pläne gelten unterschiedliche Ausübungspreise und individuelle Auszahlungsobergrenzen.

Der beizulegende Zeitwert der Bezugsrechte wird zum Berichtszeitpunkt unter Verwendung eines Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt und beruht auf der aktuellen Unternehmensplanung des Managements der ProSiebenSat.1 Group. Die wichtigsten Eingangsgrößen für die Bewertung des beizulegenden Zeitwerts zum 31. Dezember 2021 sind der über ein DCF-Verfahren ermittelte Marktwert der ParshipMeet Group, eine Volatilität von 51,5 Prozent (Vorjahr: 51,0 %) und ein risikoloser Zinssatz von minus 0,8 Prozent (Vorjahr: -0,8 %). Die Volatilität wurde unter Anwendung einer Standard-Peer-Group ermittelt.

Die für diese Pläne zum 31. Dezember 2021 in Summe erfassten Beträge belaufen sich in den kurzfristigen sonstigen Rückstellungen auf 11 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) und in den langfristigen sonstigen Rückstellungen auf 2 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro). Der erfasste Personalaufwand beträgt 7 Mio Euro (Vorjahr: 8 Mio Euro). Aus den Plänen wurde im Geschäftsjahr 2021 ein Betrag in Höhe von 3 Mio Euro (Vorjahr: 0 Mio Euro) ausgezahlt.

Segment Commerce & Ventures

Im Segment Commerce & Ventures werden ebenfalls anteilsbasierte, langfristige Vergütungsinstrumente für Geschäftsführer:innen und bestimmte Führungskräfte von Konzernunternehmen geführt.

Diese langfristigen Vergütungspläne sind hauptsächlich in Barmitteln zu erfüllen, wobei sich die jeweilige Auszahlung anhand der relevanten Unternehmenswertsteigerung während des jeweiligen Erdienungszeitraums oder bei Vorliegen eines Exit-Events (beispielsweise eines Börsengangs oder Verkaufs der Anteile) bemisst. Die beizulegenden Zeitwerte der erdienten Vergütungsansprüche werden unter Anwendung eines Black-Scholes-Optionspreismodells ermittelt und beruhen auf der verabschiedeten Unternehmensplanung des Managements der ProSiebenSat.1 Group. Keiner dieser Pläne entfaltet für sich genommen eine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die für diese Pläne zum 31. Dezember 2021 in Summe erfassten Beträge belaufen sich in den sonstigen langfristigen Rückstellungen auf 8 Mio Euro (Vorjahr: 9 Mio Euro). Im Personalaufwand führte die Anpassung der Rückstellungen insgesamt zu einem Ertrag von 1 Mio Euro (Vorjahr: Aufwand von 6 Mio Euro).

WESENTLICHE ANNAHMEN UND SCHÄTZUNGEN

Anteils- und leistungsorientierte Vergütungspläne mit Barausgleich sind zu jedem Stichtag neu zu bewerten. Die Bewertung beruht zu einem beträchtlichen Teil auf den im Rahmen der Unternehmensplanung prognostizierten Ergebnissen, die mit starken Schätzunsicherheiten behaftet sind und bei Änderungen der zugrundeliegenden Annahmen erheblich schwanken können. Die tatsächlich erzielten Ergebnisse können daher von den bei der Bewertung berücksichtigten Prognosen signifikant abweichen. Zudem hängt die Bewertung von Annahmen über den Eintritt bzw. den Eintrittszeitpunkt bestimmter Planbedingungen ab, wie zum Beispiel Exit-Events. Änderungen der Annahmen können erheblichen Einfluss auf die Höhe der angesetzten Verpflichtungen und den Verlauf der Aufwandserfassung haben.

36 / Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Personen und Unternehmen gelten für die ProSiebenSat.1 Group Personen und Unternehmen, welche die ProSiebenSat.1 Group beherrschen bzw. einen maßgeblichen Einfluss auf diese ausüben oder durch die ProSiebenSat.1 Group beherrscht bzw. maßgeblich beeinflusst werden.

Zum Abschlussstichtag wurden die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE sowie assoziierte Unternehmen bzw. Gemeinschaftsunternehmen der ProSiebenSat.1 Group als nahestehende Personen und Unternehmen definiert.

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats einschließlich ihrer Mitgliedschaften in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien sind in den Kapiteln „Mitglieder des Vorstands“ und „Mitglieder des Aufsichtsrats“ des Geschäftsberichts aufgeführt. Das Vergütungssystem für die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats wird im Vergütungsbericht näher erläutert.

[→ Mitglieder des Vorstands](#) [→ Mitglieder des Aufsichtsrats](#) [→ Vergütungsbericht](#)

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder entspricht der Vergütung für die im Geschäftsjahr 2021 amtierenden Mitglieder des Vorstands. Im Geschäftsjahr 2020 enthält die Vorstandsvergütung sowohl die Vergütung der amtierenden Vorstandsmitglieder als auch die Vergütung der im Geschäftsjahr 2020 ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder.

Die Vergütung der zum Ende des Geschäftsjahres amtierenden Vorstandsmitglieder beträgt im Berichtsjahr 8,7 Mio Euro (Vorjahr: 8,3 Mio Euro). In diesen Vergütungen sind variable Bestandteile in Höhe von 5,8 Mio Euro (Vorjahr: 4,9 Mio Euro) und Nebenleistungen in Höhe von 0,1 Mio Euro (Vorjahr: 0,1 Mio Euro) enthalten. Die variablen Vergütungen beinhalten einjährige und mehrjährige variable Vergütungen. Die Gesamtbezüge für ehemalige Vorstandsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2021 in Summe 2,4 Mio Euro (Vorjahr: 9,5 Mio Euro).

Am Ende des Geschäftsjahres 2021 halten die Mitglieder des Vorstands im Rahmen des PSP insgesamt 482.126 PSUs (Vorjahr: 519.569 PSUs) sowie im Rahmen des GSP 0 PSUs (Vorjahr: 30.019 PSUs). Der Gesamtaufwand für aktienbasierte Vergütung beträgt im Berichtsjahr 2,0 Mio Euro (Vorjahr: 2,5 Mio Euro).

Für Pensionszusagen gegenüber Mitgliedern des Vorstands hat die ProSiebenSat.1 Media SE zum 31. Dezember 2021 insgesamt Pensionsrückstellungen in Höhe von 1,4 Mio Euro (Vorjahr: 4,4 Mio Euro) gebildet. Die Pensionsrückstellungen für frühere Vorstandsmitglieder betragen zum 31. Dezember 2021 30,4 Mio Euro (Vorjahr: 27,9 Mio Euro).

Der zum 31. Dezember 2021 aufgelaufene Anspruch auf Versorgungsleistungen beträgt für Vorstandsmitglieder insgesamt 1,5 Mio Euro (Vorjahr: 5,6 Mio Euro). Der aufgelaufene Anspruch auf Versorgungsleistungen für frühere Vorstandsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2021 11,3 Mio Euro (Vorjahr: 6,7 Mio Euro).

Die Leistungen an den Vorstand sind – bis auf den PSP und die Pensionsansprüche – kurzfristig fällig.

Die Gesamtvergütung der Aufsichtsratsmitglieder einschließlich des an sie gezahlten Sitzungsgelds betrug im Geschäftsjahr 2021 1,6 Mio Euro (Vorjahr: 1,6 Mio Euro).

Wie im Vorjahr fanden keine weiteren bedeutenden Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats statt.

ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN UND GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

Die ProSiebenSat.1 Group unterhält mit einigen ihrer assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Dabei kauft und verkauft die Gesellschaft Produkte und Dienstleistungen grundsätzlich zu Marktbedingungen.

UMFANG DER TRANSAKTIONEN MIT ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN UND GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

in Mio Euro

	2021 bzw. 31.12.2021			2020 bzw. 31.12.2020		
	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Summe	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Summe
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsätze aus erbrachten Lieferungen und Leistungen	110	51	161	104	41	145
Aufwendungen aus erhaltenen Lieferungen und Leistungen	25	34	59	27	5	32
Bilanz						
Forderungen	16	12	28	20	15	35
Verbindlichkeiten	17	7	24	5	6	11

37 / Honorare des Abschlussprüfers

Für Dienstleistungen des Abschlussprüfers Ernst & Young fielen folgende Honorare an:

in Mio Euro

	2021	2020
Abschlussprüfungsleistungen	3,3	3,2
Andere Bestätigungsleistungen	0,3	0,2
Gesamthonorar Abschlussprüfer	3,6	3,4

Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die rechtlich selbständige Einheit des bestellten Abschlussprüfers, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart.

Das Honorar für Abschlussprüfungsleistungen umfasst vor allem die Prüfung des Konzernabschlusses, die Prüfungen der Einzelabschlüsse der ProSiebenSat.1 Media SE und ihrer Tochterunternehmen sowie prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen. Andere Bestätigungsleistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Bestätigungsleistungen bezüglich der Nachhaltigkeitsberichterstattung und des Vergütungsberichts sowie Comfort Letter.

38 / Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE haben am 15. Dezember 2021 gemeinsam die nach § 161 AktG vorgeschriebene jährliche Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite der ProSiebenSat.1 Group dauerhaft zugänglich gemacht.

→ www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung

39 / Aufstellung des Anteilsbesitzes der ProSiebenSat.1 Group gemäß § 313 Abs. 2 HGB

(Stand: 31. Dezember 2021)

Name Gesellschaft	Fußnote	Sitz	Anteil am Kapital (%)
ProSiebenSat.1 Media SE		Unterföhring	
VERBUNDENE UNTERNEHMEN			
Deutschland			
7Love Holding GmbH	[1]	Hamburg	96,93
Aboalarm GmbH		München	100,00
AdClear GmbH		Berlin	100,00
ADITION technologies GmbH		Düsseldorf	100,00
AdTech S8 GmbH		Unterföhring	100,00
Alpina Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Unterföhring KG	[2]	Mainz	0,00
be Around GmbH		Berlin	100,00
be Around Holding GmbH	[3]	Berlin	80,00
Blitz 21-956 GmbH		München	100,00
esome advertising technologies GmbH		Hamburg	100,00
eSports.com GSA GmbH		Unterföhring	100,00
Fem Media GmbH		Unterföhring	100,00
Flaconi Gesellschaftertreuhand GmbH		Berlin	100,00
Flaconi GmbH		Berlin	100,00
Flaconi Logistik GmbH & Co. KG		Berlin	100,00
Glomex GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Jochen Schweizer GmbH		München	100,00
Jochen Schweizer mydays Holding GmbH	[1]	München	89,90
JSMD Event GmbH		München	100,00
Kairion GmbH		Frankfurt am Main	100,00
LOVOO GmbH		Dresden	100,00
Marketplace GmbH		Berlin	100,00
markt guru Deutschland GmbH		München	90,00
Masterpiece Gaming GmbH	[4]	Norderstedt	100,00
MMP Event GmbH		Köln	100,00
mydays GmbH		München	100,00
NCG - NUCOM GROUP SE		Unterföhring	71,59
NCG Commerce GmbH		Unterföhring	100,00
P7S1 SBS Holding GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
PARSHIP ELITE Service GmbH		Hamburg	100,00
Parship Group GmbH		Hamburg	100,00
ParshipMeet Holding GmbH		Hamburg	55,00
PE Digital GmbH		Hamburg	100,00
PEG Management GmbH & Co. KG	[5]	Unterföhring	30,30
ProSiebenSat.1 Achte Verwaltungsgesellschaft mbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Content GmbH		Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Data GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Einundzwanzigste Verwaltungsgesellschaft mbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Entertainment Investment GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Erste Verwaltungsgesellschaft mbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Fünfte Verwaltungsgesellschaft mbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 GP GmbH		Heidelberg	100,00
ProSiebenSat.1 GP II GmbH		Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Services GmbH		Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Tech Solutions GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
ProSiebenSat.1 Warehouse GmbH		Unterföhring	100,00
Pyjama Pictures GmbH		Berlin	55,00
Red Arrow Studios GmbH	[4]	Unterföhring	100,00

(Stand: 31. Dezember 2021)

Name Gesellschaft	Fußnote	Sitz	Anteil am Kapital (%)
Red Arrow Studios International GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
RedSeven Entertainment GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Regiondo GmbH		München	100,00
SAM Sports - Starwatch Artist Management GmbH		Hamburg	100,00
Sat.1 Norddeutschland GmbH	[4]	Hannover	100,00
Seven.One AdFactory GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Seven.One Entertainment Group GmbH		Unterföhring	100,00
Seven.One Media GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Seven.One Pay TV GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Seven.One Production GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Seven.One Sports GmbH		Unterföhring	100,00
SevenOne Capital (Holding) GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
SevenPictures Film GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
SevenVentures GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
SilverTours GmbH		Köln	100,00
SMARTSTREAM.TV GmbH		München	91,00
Studio 71 GmbH		Berlin	100,00
Stylight GmbH		München	100,00
The ADEX GmbH		Berlin	100,00
THMMS Holding GmbH		Hamburg	100,00
TMG Holding Germany GmbH		Berlin	100,00
tv weiss-blau Rundfunkprogrammanbieter GmbH	[4]	Unterföhring	100,00
Verivox Finanzvergleich GmbH		Heidelberg	100,00
Verivox GmbH		Heidelberg	100,00
Verivox Holding GmbH		Unterföhring	100,00
Verivox Versicherungsvergleich GmbH		Heidelberg	100,00
Virtual Minds GmbH		Freiburg im Breisgau	100,00
VX Sales Solutions GmbH		Heidelberg	100,00
wetter.com GmbH	[4]	Konstanz	100,00
yieldlab GmbH		Hamburg	100,00
Armenien			
Markt guru LLC		Jerewan	100,00
Australien			
eHarmony Australia Pty Limited		Sydney	100,00
Dänemark			
Snowman Productions ApS		Kopenhagen	100,00
Israel			
July August Communications and Productions Ltd.		Tel Aviv	100,00
The Band 's Visit LP		Tel Aviv	55,00
Malta			
Masterpiece Gaming Limited		Valletta	100,00
Mexiko			
Quepasa.com de Mexico, S.A. de C.V.		Hermosillo	100,00
Niederlande			
P7S1 Broadcasting Holding I B.V.		Amsterdam	100,00
SNDC8 B.V.		Amsterdam	100,00
Österreich			
ATV Privat TV GmbH		Wien	100,00
ATV Privat TV GmbH & Co KG		Wien	100,00
ProSieben Austria GmbH		Wien	100,00
ProSiebenSat.1Puls 4 GmbH		Wien	100,00
Puls 4 TV GmbH		Wien	100,00
PULS 4 TV GmbH & Co KG		Wien	100,00
SAT.1 Privatrundfunk und Programmgesellschaft m.b.H.		Wien	75,50
SevenVentures Austria GmbH		Wien	100,00

(Stand: 31. Dezember 2021)

Name Gesellschaft	Fußnote	Sitz	Anteil am Kapital (%)
Visivo Consulting GmbH		Wien	63,78
Rumänien			
MyVideo Broadband S.R.L.		Bukarest	100,00
Regiondo Software S.R.L.		Sibiu	100,00
Schweden			
Snowman Productions AB		Stockholm	100,00
Snowman Scripted AB		Stockholm	100,00
Schweiz			
ADITION Schweiz GmbH in liquidazione		Locarno	100,00
Jochen Schweizer mydays CH AG in Liquidation		Zürich	100,00
Seven.One Entertainment Group Schweiz AG		Zürich	100,00
SevenVentures (Schweiz) AG		Zürich	100,00
Verivox Schweiz AG in Liquidation		Zürich	100,00
Serbien			
esome advertising technologies d.o.o. Beograd		Belgrad	100,00
Spanien			
SilverTours Technology S.L.		Alicante	100,00
Türkei			
Karga Seven Pictures Yapım Anonim Şirketi		Istanbul	100,00
Ukraine			
Glomex TOV		Kiew	100,00
Vereinigtes Königreich			
ADITION UK Limited	[1]	Cullompton	74,00
CPL Good Vibrations Limited		London	100,00
CPL Productions Limited		London	100,00
CPL RB Limited		London	100,00
CPL Tiny Beast Limited		London	100,00
eHarmony UK Limited		London	100,00
Endor (Vienna 2) Limited		London	100,00
Endor (Vienna) Limited		London	100,00
Endor Productions Limited		London	100,00
Glomex Limited		Birmingham	100,00
LHB Limited		London	100,00
P7S1 Broadcasting (UK) Limited		London	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Content GP Limited		London	100,00
ProSiebenSat.1 Digital Content LP		London	99,15
Red Arrow Studios Limited		London	100,00
Spider Pictures Limited		London	100,00
Studio 71 UK Limited		London	100,00
Vereinigte Staaten von Amerika			
44 Blue Productions, LLC		Wilmington, DE	100,00
44 Blue Studios, LLC	[1]	Wilmington, DE	65,00
8383 Productions, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
95 Ends LLC		New York, NY	100,00
ASM Inc.		Castle Rock, CO	100,00
Boxcar Studios, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Brady 44, LLC		Los Angeles, CA	100,00
By Dint Productions, LLC		New York, NY	100,00
Champ 44 Music Publishing, LLC		Wilmington, DE	100,00
Code D TV, LLC		Wilmington, DE	100,00
Collected Labs LLC		Wilmington, DE	100,00
Collective Digital Studio GP, LLC		Wilmington, DE	100,00
Crow Magnon, LLC		Wilmington, DE	62,40
Delirium TV, LLC		Wilmington, DE	100,00
Digital Air LLC		Beverly Hills, CA	100,00

(Stand: 31. Dezember 2021)

Name Gesellschaft	Fußnote	Sitz	Anteil am Kapital (%)
Digital Atoms, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Digital Bytes, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Digital Cacophony, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Digital Demand LLC		Wilmington, DE	100,00
Digital Diffusion, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Digital Echo, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Digital Fire LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Dogs Top Ten LLC		Castle Rock, CO	100,00
Dorsey Entertainment LLC		Castle Rock, CO	100,00
Dorsey Multimedia LLC		Castle Rock, CO	100,00
Dorsey Pictures, LLC	[1]	Dover, DE	84,00
Driving Force TV, LLC		Wilmington, DE	100,00
eHarmony, Inc.		Wilmington, DE	100,00
Fabrik Entertainment, LLC		Wilmington, DE	100,00
Fortitude Production Services, LLC		Dover, DE	100,00
Fourteenth Hour Productions, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
GTG Production Services LLC		Los Angeles, CA	100,00
Half Yard Productions, LLC		Wilmington, DE	100,00
HIS Inc.		Wilmington, DE	100,00
Ifwe Inc.		Wilmington, DE	100,00
Initech, LLC		Olympia, WA	100,00
Jot It Down Productions, LLC		Wilmington, DE	100,00
K OPS TV Louisiana, LLC		Baton Rouge, LA	100,00
Karga Seven Pictures, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Keep it Down Music Publishing, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Kenilworth Productions Inc.		Dover, DE	100,00
Kinetic Content Publishing LLC		Wilmington, DE	100,00
Kinetic Content, LLC		Wilmington, DE	100,00
Kinetic Operations LLC		Wilmington, DE	100,00
Kingdom TV Productions, LLC		Wilmington, DE	100,00
Kinpro LLC		Wilmington, DE	100,00
KinPro Music Publishing LLC		Wilmington, DE	100,00
Lacunae Productions LLC		New York, NY	100,00
Left/Right Holdings, LLC		Dover, DE	100,00
Left/Right, LLC		Dover, DE	100,00
Move Along Music Publishing, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Moving Pieces TV, LLC		Wilmington, DE	100,00
Moving TV LLC		Wilmington, DE	100,00
NAR Pictures, LLC		Los Angeles, CA	100,00
New Kinetic, LLC	[2]	Wilmington, DE	48,46
New Picture Perfect, LLC		Wilmington, DE	100,00
Next of Kin TV, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Node Productions, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Overture, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Pacific View TV, LLC		Wilmington, DE	100,00
ParshipMeet US Holding Inc.		Wilmington, DE	100,00
Pave Network, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
PBP, LLC		Baton Rouge, LA	100,00
Peripatetic Productions LLC		New York, NY	100,00
Prank Film, LLC		Beverly Hills, CA	100,00
Presidio Post, LLC		Los Angeles, CA	100,00
Production Connection LLC		Wilmington, DE	100,00
Ranger Media, LLC		Wilmington, DE	100,00
Red Arrow Studios International, Inc.		Wilmington, DE	100,00
Skout, LLC		Wilmington, DE	100,00

(Stand: 31. Dezember 2021)

Name Gesellschaft	Fußnote	Sitz	Anteil am Kapital (%)
Studio 71 (Canada), Inc.		Beverly Hills, CA	100,00
Studio 71, LP		Wilmington, DE	100,00
Stylight Inc.		Lewes, DE	100,00
The Fred Channel, LLC		Beverly Hills, CA	70,00
The Meet Group, Inc.		Wilmington, DE	100,00
The Weekly, LLC		New York, NY	100,00
Third Voice Productions, Inc.		Dover, DE	100,00
Three Tables Music LLC		Wilmington, DE	100,00
WDSP LLC		New York, NY	100,00
ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN			
Deutschland			
AGF Videoforschung GmbH		Frankfurt am Main	16,66
BuzzBird Beteiligungsgesellschaft mbH		Berlin	42,92
Corint Media GmbH		Berlin	30,46
koakult GmbH		Berlin	33,33
Sportority Germany GmbH		München	40,00
SPREE Interactive GmbH		Nürnberg	19,55
Urban Sports GmbH		Berlin	16,08
Kanada			
Mad Rabbit Productions, Inc.		Toronto	25,00
Schweiz			
Goldbach Audience (Switzerland) AG		Küsnacht (ZH)	24,95
Goldbach Media (Switzerland) AG		Küsnacht (ZH)	22,96
Swiss Radioworld AG		Küsnacht (ZH)	22,96
Vereinigtes Königreich			
Cove Pictures Limited		London	25,00
Vereinigte Staaten von Amerika			
Remagine Media Ventures, LP.		Wilmington, DE	30,50
GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN			
Deutschland			
d-force GmbH		Freiburg im Breisgau	50,00
Joyn GmbH		München	50,00
Vereinigtes Königreich			
European Broadcaster Exchange (EBX) Limited		London	25,00
Nit Television Limited		London	50,01

Name Gesellschaft	Fußnote	Sitz	Anteil am Kapital (%)	Währung	Eigenkapital in Tausend	Jahresergebnis in Tausend
SONSTIGE WESENTLICHE BETEILIGUNGEN						
Deutschland						
tink GmbH	[6]	Berlin	16,23	EUR	495	-8.254
Kaimaninseln						
Minute Media Inc. (vormals: Sportority Limited)	[6]	Grand Cayman	3,52	USD	—	—
Luxemburg						
FRIDAY Insurance S.A.	[6]	Bartringen	12,59	EUR	82.931	-35.680

[1] Aufgrund von Optionsrechten im Berichtsjahr wird mit einer Anteilsquote von 100 % konsolidiert.

[2] Beherrschender Einfluss aufgrund vertraglicher Vereinbarungen zur Lenkung der maßgeblichen Tätigkeiten.

[3] Aufgrund von Optionsrechten im Berichtsjahr wird mit einer Anteilsquote von 90 % konsolidiert.

[4] Die Gesellschaft erfüllt die Bedingungen des § 264 Abs. 3 HGB und nimmt die Möglichkeit zur Befreiung von bestimmten Vorschriften über die Aufstellung, Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses bzw. des Lageberichts in Anspruch.

[5] Ein Tochterunternehmen der ProSiebenSat.1 Media SE ist persönlich haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

[6] Werte gemäß letztem verfügbarem Jahresabschluss (nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften), sofern veröffentlicht.